



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

März 2019

30. Jahrgang

erscheint am: 23.02.2019

Bartholomäus Ziegenbalg – Auf den Spuren eines Missionars

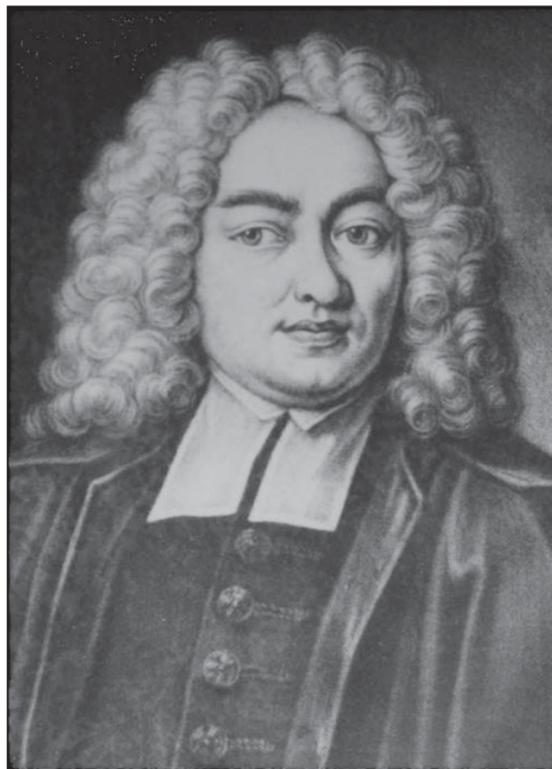
Am 23. Februar 1719 verstarb Bartholomäus Ziegenbalg mit nur 36 Jahren in Indien. Er hat die Welt verändert, besonders in Indien. Und alles begann in Pulsnitz: 1682 wurde Bartholomäus Ziegenbalg als Sohn eines Getreidehändlers in Pulsnitz geboren. Er war nicht besonders vital und litt zeitlebens an seiner Leibesschwäche.



Gedenkstein für die Landung von Bartholomäus Ziegenbalg und Heinrich Plütschau in Tranquebar am 9. Juli 1706

Nach der Schulausbildung in Görlitz und Berlin begann er in Halle, bei August Hermann Francke, evangelische Theologie zu studieren. Zu dieser Zeit suchte auch der dänische König nach geeigneten Pastoren, die eine Missionsstation in Indien, nach dem gescheiterten Versuch in Afrika, aufbauen würden. In seinem Land fand er jedoch keinen, der dabei helfen wollte. So knüpfte der König Kontakt nach Deutschland und ihm wurde Ziegenbalg empfohlen.

Nach 220 Tagen erreichte Bartholomäus Ziegenbalg gemeinsam mit seinem Missionarskollegen Heinrich Plütschau am 9. Juli 1706 die



Bartholomäus Ziegenbalg

Maria Dorothea Salzmann kennen und lieben. Sie heirateten 1715. Gemeinsam führen sie nun nach Indien. Und auch das war eine Neuerung. Maria Dorothea Ziegenbalg war die erste Missionarsfrau, die ihrem Mann vor Ort Unterstützung leistete. Bartholomäus Ziegenbalg hat die Welt, zumindest die indische, mit



Wohnhaus von Bartholomäus Ziegenbalg, heute Museum, und vergoldetes Ziegenbalg-Denkmal

seinem Einsatz, seinem Glauben verändert. In den 13 Jahren seiner Missionstätigkeit hat er Samen gesät, die bis heute Früchte bringen. 1719 verstarb Ziegenbalg in Indien und wurde dort auch beigesetzt. Seine körperliche Verfassung und das indische Klima hatten ihm sehr stark zugesetzt.

Heute ist sein ehemaliges Wohnhaus ein Museum. Hier können Menschen aus aller Welt erfahren, wie die evangelische Mission in Indien begonnen hat. Zudem ist es auch ein Ort der Erinnerung, wie die seit nunmehr 100 Jahren bestehende Tamilische Evangelisch-Lutherische



Die New Jerusalem Church in Tranquebar, deren Gemeinde einst Ziegenbalg begründete

indische Küste. Sie waren die ersten evangelischen Missionare. Und anders, als die anderen Missionare entschloss sich Ziegenbalg für sein besseres Wirken die Landessprache „Tamil“ zu erlernen. Er versuchte die einheimische Bevölkerung kennen zu lernen, um sie dann genau in ihrer Lebenswelt ansprechen zu können. Nicht immer stieß er dabei



Pumpeneinweihung, ein Projekt der Leipziger Mission

Die zehn wichtigsten Impulse, die von Ziegenbalg in Indien ausgingen

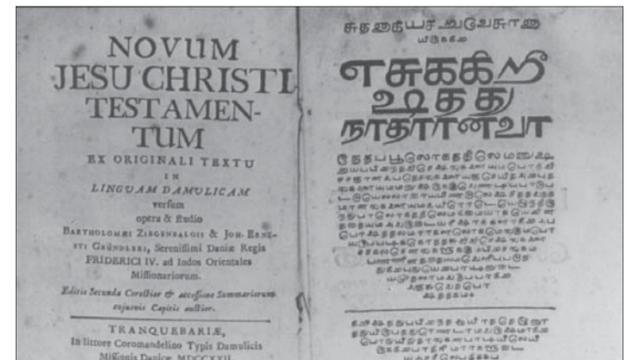
1. Vater der Ökumene
2. Lernen der Sprache der Einheimischen
3. Aufbau der Druckerei in Indien
4. Ausbildung der Einheimischen
5. Schulausbildung auch für Mädchen
6. Bau der Neu-Jerusalem-Kirche
7. Übersetzung deutscher Lieder ins Tamil
8. Dialog mit Muslimen und Hindus
9. Transformation der Gesellschaft weg von unmenschlichen Gewohnheiten und Traditionen
10. Christen hier und dort gehören zum Leib Christi

auf Verständnis. Und auch bei den vor Ort lebenden Europäern war er nicht sehr beliebt. Weit entfernt von der Heimat führten so manche Europäer einen Lebensstil, den Bartholomäus Ziegenbalg anprangerte, weil er ihm nicht christlich erschien. Damit machte er sich sehr unbeliebt und wurde schließlich, zwei Jahre nach seiner Ankunft, ins Gefängnis geworfen.

Aber trotz der Rückschläge ließ sich Bartholomäus Ziegenbalg in seinem glühenden Eifer und in seiner Freude der Glaubensweitergabe nicht bremsen. Er errichtete eine Kirche, gründete ein Kinderheim und Schulen für Jungen und Mädchen. Bartholomäus Ziegenbalg verband die Weitergabe des Evangeliums, der guten Botschaft Gottes, mit sozialem Engagement. Er übersetzte das Neue Testament und Teile des Alten Testaments und verhalf zu einem christlich-tamilischen Liedgut. Und er übersetzte auch tamilische Bücher ins Deutsche. Durch die Druckerpresse, die er aus Deutschland herbringen ließ, brachte er den tamilischen Buchdruck voran.

Wenn indische Gäste nach Pulsnitz reisen, dann spürt man sehr deutlich, welche Spuren Bartholomäus Ziegenbalg bis heute in ihrem Land hinterlassen hat. Er verband die Weitergabe des christlichen Glaubens mit dem Einsatz für den Menschen. Er sah diejenigen, die seiner Hilfe bedurften. Bartholomäus Ziegenbalg setzte sich für die Benachteiligten, besonders auch für die Rechte von Mädchen auf Schulbildung, ein. Er gründete ein Missionshaus, und verhalf zum Aufbau einer eigenen theologischen Ausbildungsstätte in Indien.

1714 kehrte er noch einmal nach Deutschland zurück. Dort lernte er



Neues Testament in tamilischer Schrift, übersetzt von Ziegenbalg

Kirche (TELC) entstanden ist. Zum 300. Todestag Ziegenbalgs hat die Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Nicolai zu einer Festwoche eingeladen. Eines erstaunlichen Mannes wurde gedacht. Und es bleibt die Frage, welche Spuren wir in dieser Welt hinterlassen wollen?

M. Grüner



Pulsnitzer Delegation zu Besuch in Tranquebar 2007

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Dorfentwicklungskonzept beschlossen

4 Wahlbekanntmachung für Stadt- & Ortschaftsrat

4 Sportplatzsituation in Oberlichtenau

5 Breitbandausbau jetzt beantragen

6 Ohorns Prellballer als beste Sportler geehrt



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist eine Binsenweisheit, dass man es nicht allen recht machen kann. Das klappert schon in Familien jeglicher Größe oftmals nicht, eine Stadtverwaltung hat bei der Summe der Bewohner gleich gar keine Chancen. Nicht immer besteht die Möglichkeit, die Handlungsalternativen zu erläutern und die Gründe für eine bestimmte Richtung darzulegen. In der vergangenen Stadtratssitzung gab es diese Chance gleich zweimal. Nachvollziehbar störten sich Bewohner an dem durch die Stadt eingesetzten Salz, als der Winter nun wirklich zuschlug. Wir erhielten entsprechende Rückmeldungen, die auf Umweltbelange, mögliche größere Schäden an Straßen durch belastetes Tauwasser und auf empfindliche Hundepfoten hinwiesen. Es ist ziemlich genau zwei Jahre her, da beschwerten sich (mutmaßlich) andere, dass Split bei dem wiederholten Antauen, Frieren und Schneematsch zu so tiefen Spurrinnen führe, dass ein Ausweichen auf engen Straßen nicht möglich sei und so manches Auto schlicht aufsetzte. Verstärkt wurde dieser Effekt durch die oftmals gewölbten Straßen, die es für einen Schneepflug unmöglich machen, alles zur Seite zu schieben. Angesichts der tatsächlich oft sehr holperigen Straßen, enger Stellen und zunehmend unberechenbarer Witterungs-umschwünge entschied sich die Stadt nach dem Winter vor zwei Jahren, von Split auf Salz umzustellen. Damit kommen andere Maschinen bzw. Aufbauten zur Anwendung – was dazu führt, dass ein schnelles Wechseln zwischen Salz und Split nicht möglich ist, wir also nicht mal so, mal anders eine Straße behandeln können. Nun ist es also nicht mehr spiegelglatt sondern nass-salzig oder tatsächlich schnee- und eisfrei. Jede Argumentationssseite hat etwas für sich – und die Stadt kann folglich eigentlich nur alles falsch machen. Ähnlich sieht es bei den Containerstandplätzen aus. Berühmt berichtet ist „die Nordstraße“. Dort häufen sich die Fälle, in denen es zu wilden, üblen und nun wirklich die meisten störenden Nebenlagerungen kommt. Recht laut ertönt der Ruf nach Verlagerung und Ansiedlung in Wohngebäudenähe, in der eine gewisse Kontrolle möglich erscheint. Ach – wenn es denn nur so wäre. Auch Anwohner sind mal weg und wie es leider immer wieder vorkommt, fliegt das Papier versehentlich oder aus Absicht (weil voll) neben statt in den Container. Und von da aus in des Nachbarn Garten. Und von dort aus ggf. noch weiter, wenn es denn nicht unschön am Gartenzaun auf halber Höhe hängen bleibt, damit man es auch wirklich nicht mehr übersehen kann. Der Weisheit letzter Schluss ist eine Verlagerung in die Nähe von Häusern also nicht unbedingt, zumal in Wohngebieten oftmals der Platz fehlt, nicht störend anzuhalten, um den Kofferrauminhalt in die Container zu verfrachten. Wir haben derzeit 16 Containerstandorte, das ist recht viel und lässt Spielraum für weitere Schließungen. Was zu einer höheren Aktivität bei den verbleibenden führen wird und sicherlich nicht auf die Gegenlieber der betroffenen Anwohner stoßen wird. Erschwerend kommt hinzu, dass die Stadt über nur sehr wenige Plätze in eigenem Eigentum verfügt. D.h. es muss für eine Verlagerung meist ein Privater gefunden werden, der das Aufstellen auf seinem Grund und Boden erlaubt. Was angesichts der oben beschriebenen Begleiterscheinungen keineswegs selbstverständlich ist. Wir werden also noch lange die Diskussion um „bei“ oder „fern“ von Wohnbebauung befindlichen Containern haben und genauso lange immer irgendwas falsch machen. Wir vertrauen demzufolge auf die Kraft der eingangs erwähnten Binsenweisheit und dass diese allen bekannt ist und ein gewisses Verständnis weckt. Um noch einmal auf den Winter zurückzukommen: Wer Facebook verfolgt wird feststellen, dass wir eine ganze Reihe äußerst begabter Fotografen in unserer Stadt haben oder die etwas weiter weg leben. Pulsnitz aber eng verbunden erscheinen. Wir werden mit unglaublich schönen Fotos unserer Stadt versorgt, bei den jetzt geposteten Winterbildern weiß man gar nicht mehr, was schöner, unwirklicher, besser komponiert ist. Allen, die sich daran beteiligen: Danke für Ihre Impressionen und Ihre Zeit, die Sie in die Suche nach dem einen Ort, der besonders schön ist, investieren! Ich denke gerade darüber nach, ob wir nicht auf unserer Webseite eine Rubrik „Blick auf Pulsnitz“ einrichten und dort die Bilder präsentieren.... Wenn Sie einer solchen Idee etwas abgewinnen können – melden sie sich bei Frau Rietschel (anzeiger@pulsnitz.de), dann überlegen wir gemeinsam, wie eine bestmögliche Umsetzung aussehen könnte. Bis dahin: Danke!

Viele Grüße, Ihre Barbara Lücke

Bericht zur Stadtratssitzung am 11. Februar

Frau Lücke konnte den fast vollständig versammelten Stadtrat (lediglich ein Mitglied war verhindert) pünktlich begrüßen. Diese Gelegenheit nutzte sie zudem, die seit dem 1. Februar tätige neue Sekretärin im Bürgermeisterbüro vorzustellen, die die Nachfolge der Ende Januar in den Ruhestand gegangenen Frau Nitsche antrat. Mit Frau Steffen konnte eine Unterstützung gewonnen werden, die bereits kommunalerfahrung hat und der auch auf diesem Wege viel Erfolg zu wünschen ist.

Ein wesentlicher Teil der Bürgermeisterinformationen bezog sich zum wiederholten Mal auf den Breitbandausbau. Die Auswertung der Telekom ergab ein äußerst schlechtes Bild der Rückläufe aus den Vereinbarungen zum kostenlosen Anschluss. Ein Teil ist sicherlich Übermittlungsfehlern geschuldet, ein deutlich größerer Bereich ist jedoch der Unkenntnis der Eigentümer zuzuschreiben, die an die vollständige Kostenfreiheit offenbar nicht glauben wollen oder außerhalb Sachsen von der Initiative des Landkreises Bautzen noch nichts gehört hatten. Die Stadt hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet und wird nun händisch die rund 670 Immobilieneigentümer kontaktieren und auf die Möglichkeiten des kostenlosen Anschlusses hinweisen.

Weiterer Punkt des Berichts stellte die unbefriedigende Sauberkeit an den Containerstandplätzen dar, die bei Lagen im Wohnumfeld zudem die umliegenden Gärten durch herumfliegendes Papier beeinträchtigt. Ein Phänomen, das auch Anlieger von öffentlichen Papierkörben, Bushaltestellen und ähnlichem trifft.

Am 6. Februar wurde in Chemnitz in Anwesenheit des Ministerpräsidenten und des Innenministers der Startschuss für die verbesserten Rahmenbedingungen für Präventionsarbeit „ASSKomm – Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ gegeben. Die Voraussetzungen in Pulsnitz vor Ort sind noch deutlich verbesserungswürdig, aber nun bedingt von der Stadt zu beeinflussen: Sowohl die Hoheit über Bürgerpolizisten wie zum Vorhandensein von Sozialarbeitern liegen außerhalb des Einflussbereiches der Stadt, so dass wesentliche Voraussetzungen nur bedingt gegeben sind.

Weiterhin wusste die Bürgermeisterin von der Auswertung der Blitzeraktivitäten zu berichten: Die meisten Messungen erfolgte auf der Bischofswerdaer, Großröhrsdorfer sowie der Kamenzer Straße. Gesetzliche Schwerpunkte in der Straße Zur Hufe sowie der Königsbrücker Straße in Friedersdorf zeigten die größte Wirkung, traf man dort doch auf die häufigsten Geschwindigkeitsüberschreitungen. Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes teilte Frau Lücke mit, dass es im Verlauf des Jahres 2019 eine knapp zweiwöchige Sperrung des Eierberges gebe, die der Erneuerung der Fahrbahndecke durch eine dünne Schicht im Heißeinbau dient.

Unbefriedigend sei zudem der Servicelevel bei der Instandsetzung defekter Straßenbeleuchtung in Friedersdorf, die wiederholt – auch im Stadtrat – angemahnt wurde. Die Stadt steht im Kontakt mit dem beauftragten Unternehmen. In Vorbereitung der am 26. Mai stattfindenden Kommunalwahlen wurde der Gemeindevwahlausschuss besetzt. An dieser Stelle sei der neuerliche Hinweis erlaubt, dass die Stadt 70 Wahlhelfer benötigt und weiterhin gerne Freiwillige angenommen werden, die die Dienste in den Wahllokale wahrnehmen.

Finanzen

Erfreulicher Weise gab es wieder Spenden zu Gunsten der Feuerwehr Friedersdorf sowie Oberlichtenau, ebenso konnten noch solche für das Nikolausfest empfangen werden. Die Stadt bedankt sich bei allen Spendern! Um in den Kreis der Genossenschaft der Volksbank aufgenommen zu werden, beschloss der Stadtrat, eine geringe Menge an Geschäftsanteilen zu erwerben. Weiterhin wurde ein Kredit in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro umgeschuldet, der Zinssatz konnte dadurch von 4,4 Prozent auf 0,83 Prozent gesenkt werden. Die Laufzeit von zehn Jahren wurde zur Entzerrung der Fälligkeiten der verschiedenen Kredite der Bank gewählt.

Bau und Stadtentwicklung

Der Baustart für das Feuerwehrdepot in Oberlichtenau rückt näher. Die Bauhauptleistung sowie die Elektroarbeiten wurden vergeben. Insgesamt bleibt man im Rahmen der Kostenschätzung. Während die Bauhauptleistung betreffend bei einer Anzahl von 14 Bietern auch

Abwehrrangebote enthalten waren, fiel die Beteiligung im Elektrobereich mit zwei Bietern recht dünn aus. Bei beiden Arbeiten konnten regionalen Bietern der Zuschlag erteilt werden.

Zum wiederholten Male beschäftigte die Ergänzungssatzung „Obstallee“ in Oberlichtenau den Rat. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange musste die Ausgleichsfläche nochmals angepasst werden. Da dabei die Wesentlichkeitsschwelle überschritten wurde, musste nach der Abwägung nochmals ein Billigungs- und Offenlagebeschluss gefasst werden, damit die Änderungen neuerlich bekannt gemacht werden können. Ebenfalls einen Bebauungsplan betraf die Entscheidung, einen Gehweg zwischen der Straße Zur Hufe und der Großröhrsdorfer Straße als beschränkt öffentlichen Weg zu widmen. Diese Widmung wie auch das geplante Durchfahrtsverbot für LKW für die Hufe dienen den Belangen des Wohngebietes. Die in jüngster Vergangenheit vielfältig geprüften Festsetzungen des Bebauungsplanes ergaben eine erhebliche Häufung von Schwarzbauten. Insbesondere der Verzicht auf Sprossenfenster, Rasengittersteine oder der Einbau von Dachflächenfenster sowie weitere Verstöße gegen die engen Festsetzungen des Plans können zu Rückbauanordnungen führen. Die Stadt beabsichtigt, eine verträgliche Lösung zu finden, so dass die Aufhebung des B-Planes mit diesen engen Festsetzungen zur Diskussion steht. Hintergrund für die von der Stadt gewünschte Klarheit ist, dass Schwarzbauten nicht verjähren und daher ein Rückbau jederzeit angeordnet werden kann, ggf. muss.

Ein wesentlicher Schritt im Sanierungsgebiet „Innenstadt“ wurde durch den Satzungsbeschluss zur Aufhebung der Satzung, die das Sanierungsgebiet 1993 festlegte, getan. Nachdem erfreulich viele Ausgleichszahlungen vorab zu vergünstigten Konditionen geleistet wurden, konnte die Rietschelstraße saniert werden. Nunmehr müssen die Voraussetzungen zum endgültigen Abschluss geschaffen werden, der auch die Lösung der Sanierungsvermerke in den Grundbüchern sowie die Festsetzung von Beiträgen gegenüber denjenigen, die sich nicht an den Ausgleichsbeträgen in 2016 beteiligt haben, vorsieht. Die nun zu erlassenen Bescheide werden keine Vergünstigungsmöglichkeit enthalten.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung am 6. Februar das Dorfentwicklungskonzept beschlossen. Frau Lücke führte kurz zu Hauptpunkten aus (insbesondere zum gewünschten Bolzplatz, der keineswegs mit dem Sportplatz an der Kindereinrichtung identisch ist, sowie zur Initiative „Bienenfreundliche Kommune“, die im Rahmen des Konzeptes beschlossen wurde und die nunmehr offizieller Bestandteil der Stadtentwicklung ist). Damit ist ein letzter Baustein für eine strukturierte Stadtentwicklung gesetzt.

Zu der Sportsituation führt die Bürgermeisterin zudem aus, dass der durch den SZO geplante und finanzierte Sportplatz mit einem ballspieltauglichen Tartan belegt werden soll und der Öffentlichkeit laufend offen steht. Dies wird die einzige professionelle Außensportanlage in Oberlichtenau bleiben, die Stadt wird ihr Augenmerk in diesem Bereich ausschließlich auf die Außensportanlage an der Hempelstraße in Pulsnitz legen. Insofern sei dem SZO zu wünschen, dass er das erforderliche Eigenkapital aufbringen kann, da ansonsten ein Außensportplatz in Oberlichtenau nicht entstehen wird.

Bei den Anfragen der Stadträte wurde nach Details im Winterdienst gefragt, zum Sicherheitsabstand zwischen Spielhallen und Jugendeinrichtungen nachgehakt sowie die Infrastruktur in Friedersdorf diskutiert. Zum einen laufen nach wie vor Abstimmungen der Baubeteiligten zur Klärung der Schadensbehebung im Bauabschnitt S104, zum anderen wurde die nach wie vor unbefriedigende Situation bei der Fahrradwegverbindung (zu Recht) kritisiert.

Der Winterdienst war auch Thema bei den Bürgeranfragen. Weiterhin waren Bewohner aus dem Gebiet Großröhrsdorfer Straße/Zur Hufe anwesend, die sich von dem aktuell kursierenden Schreiben insbesondere zur Verkehrssituation distanzieren. Der dort niedergelegte Tenor des Schreibens „im Namen der Anwohner“ sei nicht korrekt, eine Legitimation in dieser Ausdrucksweise nicht gegeben. Um 20.30 Uhr wurde der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Barbara Lücke

Beschlüsse Stadtrat vom 11. Februar 2019

Erwerb von Anteilen an der Volksbank Dresden-Bautzen e.G.

Beschluss Nr. VI/2019/0892
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Erwerb von einem Geschäftsanteil an der Volksbank Dresden-Bautzen eG in Höhe von 50,00 Euro.

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2019/0893
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ - VE 1 (Los 1) Bauhauptleistung

Beschluss Nr. VI/2019/0894

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 1 (Los 1) Bauhauptleistungen des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Königsbrücker Ingenieurbau- und Straßenbau, Dorfstraße 4, 01936 Königsbrück OT Gräfenhain mit einer Angebotssumme von 407.668,86 € brutto zu erteilen.

Umschuldung eines Kredites

Beschluss Nr. VI/2019/0895

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umschuldung:
bisher: Ostsächsische Sparkasse, Ende der Zinsbindung: 29.03.2019, Darlehensstand 29.03.2019: 1.142.780,29 Euro, Zinssatz 4,40 %

Umschuldung bei: Ostsächsische Sparkasse, Betrag: 1.140.000,00 Euro, Zinsbindung: 10 Jahre, Tilgung: 1 %, Zahlung von Zins und Tilgung: vierteljährlich nachträglich, Zinssatz 0,83 %

Besetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 26. Mai 2019

Beschluss Nr. VI/2019/0898

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner 60. öffentlichen Sitzung am 11. Februar 2019, den Gemeindevwahlausschuss für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 26. Mai 2019 mit folgenden Mitgliedern zu besetzen:

Kirst, Steffen	Vorsitzender
Hirsch, Heiko	stellvertretender Vorsitzender
Rosenkranz, Doreen	Beisitzer
Großmann, Ramona	Beisitzer
Wehner, Nadine	stellvertretender Beisitzer
Lücke, Barbara	stellvertretender Beisitzer

Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau - Abwägungsbeschluss

Beschluss Nr. VI/2019/0899

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt:
1. Die zur Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 16.08.2018 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und ent-

sprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Entwurf und Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau vom 14.01.2019

-Billigungs- und Offenlagebeschluss - Beschluss Nr. VI/2019/0900

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt:
1. die Billigung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau vom 14.01.2019 in der vorliegenden 2. Fassung und

2. die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats sowie die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit der Bitte um Stellungnahme.

Widmung des Weges zwischen „Zur Hufe“ und „Großröhrsdorfer Straße“

Beschluss Nr. VI/2019/0901

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den im Lageplan dargestellten Weg:
Straßenname: zwischen „Zur Hufe“ und der „Großröhrsdorfer Straße“, Flurstücksnummer: T.v. 1487/129, Gemarkung: Pulsnitz OS, Länge: 0,043 km
Anfangspunkt: Zur Hufe (Str.-Nr. 22)
Endpunkt: Großröhrsdorfer Straße

als beschränkt öffentlichen Weg für den Fußgängerverkehr (Gehweg) zu widmen.
Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ der Stadt Pulsnitz vom 20.09.1993

Beschluss Nr. VI/2019/0902

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die beiliegende Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ vom 20.09.1993 und erklärt die Durchführung der Sanierung für beendet.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ - VE 30 (Los 30) Elektroinstallation

Beschluss Nr. VI/2019/0903

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch die Ingenieurgemeinschaft Förster und Mark, Planungsbüro für Elektroanlagen/Haustechnik, Übigauer Straße 1, 02639 Neschwitz, den Zuschlag für die VE 30 (Los 30) Elektroinstallation des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Elektroinstallation Werner Nitsche, Röderstraße 32, 01896 Ohorn mit einer Auftragssumme von 95.003,23 € brutto zu erteilen.

Kenntnisnahme des Dorfentwicklungskonzeptes Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2019/0904

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz nimmt den Beschluss des Ortschaftsrates Oberlichtenau vom 06.02.2019 zum Dorfentwicklungskonzept zur Kenntnis.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Beschluss Ortschaftsrat vom 06. Februar

Beschluss des Dorfentwicklungskonzeptes

Beschluss Nr. III/2019/0025

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau beschließt in seiner Sitzung am 06.02.2019

das Dorfentwicklungskonzept in der Fassung Stand Dezember 2018.

Das Konzept ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.
Anett Thomschke, Ortschaftsratsvors.

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 30.01.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2019/0884

Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Gewerberaumes in Wohnraum in Pulsnitz, Goethestraße 2, Flurstück 141 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0885

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz in Pulsnitz, Ohorner Straße 13, Flurstück 1086/5 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0889

Bauantrag zum Aufstellen eines Fertigteil-Containers als Wochenendhaus in Pulsnitz, Ohorner Straße 20, Flurstück 1274a Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0890

Bauantrag zum Anbau einer Balkonanlage mit Austritt im Obergeschoss in Pulsnitz, Dresdener Straße 12, Flurstück 55/1 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0891

Bauantrag zum Umbau eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses zu einem Zweifamilienhaus in Pulsnitz, Am Markt 9, Flurstück 97 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0882

Bauantrag zur Errichtung einer Grundstückseinfriedung, Traversen und Aufbau eines Kunststoffbelages auf Tennisplatz in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Keulenbergr. 6

Beschluss Nr. VI/2019/0883

Bauantrag zum Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 51, Flurstück 64/4 Gemarkung Oberlichtenau.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag Goethestr. 4, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2019/0886

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2019 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Ralf Korte, geschlossenen notariellen Kaufvertrag vom 15.11.2018, UR-Nr. D4213/2018, über das Flurstück 142/1 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 2645 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Fortsetzung auf Seite 5



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz Öffentliche Auslegung

2. Entwurfsfassung der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau

Im Rahmen der Abwägung wurde der Entwurf der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau in der Fassung vom 16.08.2018 geändert und ergänzt. Der Stadtrat von Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 11.02.2019 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau in der 2. Fassung vom 14.01.2019 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB wird der gebilligte Entwurf der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau in der 2. Fassung vom 14.01.2019 erneut öffentlich ausgelegt, und zwar vom **04.03.2019 bis einschließlich 05.04.2019** zu den Dienstzeiten und im Fachbereich Bürger und Bauen, der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6. Parallel dazu kann auf der Internetprä-

sentation der Stadt Pulsnitz unter <https://www.pulsnitz.de> (Rat-haus → Bauleitplanung → Baugebungspläne) sowie im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsnq.de/bauleitplanung der Entwurf der Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau eingesehen werden. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz werden. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung eines Weges

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 11.02.2019, den im Lageplan dargestellten Weg: Straßennamen: zwischen „Zur Hufe“ und der „Großbröhndorfer Straße“ Flurstücksnummer: T.v. 1487/129 Gemarkung: Pulsnitz OS Länge: 0,043 km Anfangspunkt: Zur Hufe (Str.-Nr. 22) Endpunkt: Großbröhndorfer Straße als beschränkt öffentlichen Weg für den Fußgängerverkehr (Gehweg) zu widmen. Diese Allgemeinverfügung liegt in der Zeit vom 25.02.2019 bis 29.03.2019 in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Zimmer 2.7 Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu den Öffnungszeiten der Stadt öffentlich aus. Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr, Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Gegen die Allgemeinverfügung ist das



Rechtsmittel des Widerspruchs zulässig. Dieser kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz eingelegt werden.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau beschließt das Dorfentwicklungskonzept

Es ist geschafft – das Dorfentwicklungskonzept für den Ortsteil Oberlichtenau ist fertig geschrieben und vom Ortschaftsrat beschlossen. Das Konzept stellt die Basis der Entwicklung des Ortes für die nächsten 10 bis 15 Jahre dar und ist außerdem Grundlage für Fördermittelanträge für Projekte in naher und fernerer Zukunft.

Die interessierten Bürger(innen) waren in den Erstellungsprozess von Anfang an stark eingebunden und konnten Ihre Probleme und Ideen, aber auch konkrete Maßnahmenvorschläge bei zahlreichen Veranstaltungen einbringen. Bereits in der Auftaktveranstaltung „Zukunftsforum Oberlichtenau 2030“, die bereits im November 2017 stattfand, wurden durch die Einwohner Stärken und Schwächen des Ortes erörtert. In den nachfolgenden Workshops wurden diese Themen noch intensiver betrachtet und daraus resultierende Bedarfe abgeleitet. Durch Vergabe von Punkten konnten die Workshop-Teilnehmer(innen) zudem die abgeleiteten Bedarfe und Maßnahmen priorisieren und zeigten damit, welche Entwicklungsziele ihnen in den nächsten Jahren besonders wichtig sind. Der Ortschaftsrat freut sich besonders, dass die Erste Baumaßnahme, die Sanierung der Grundschule sehr bald beginnen wird. Die Workshopteilnehmer gaben dem Erhalt der Kita und des Grundschulstandortes oberste Priorität. Für das dörfliche Leben und den Erhalt des Vereinslebens ist es wichtig, dass die Kinder im Dorf bleiben.

Sehr großen Wert legen die Oberlichtenauer(innen) auf den Umweltschutz. Daraus wurde das Leitbild abgeleitet: Oberlichtenau – bienenfreundliche Kommune, das wird mehr und mehr gelebt, indem im Ort Blühwiesen entstehen, die vorhandenen Grünflächen erhalten und gepflegt werden, die natürlichen Lebensbedingungen für Nutzinsekten verbessert werden und der Imkerverein bei seinen Aktivitäten unterstützt wird. Zum Thema Nutzinsekten und Bienen hat der Imkerverein einen Vortrag im Sport- und Freizeitzentrum organisiert, zu dem alle interessierten Bürger(innen) herzlich eingeladen sind. Außerdem ist gewollt, dass die leer stehenden Häuser wieder mit Leben gefüllt werden und dass zum Beispiel durch alternative Wohnformen vermieden wird, dass in Zukunft noch mehr Häuser verwaisten.

Ein wichtiger Punkt ist auch der öffentliche Nahverkehr. Alle Personen, die nicht mit dem eigenen PKW fahren kön-

nen, müssen auch am Wochenende und in den Schulferien die nahe gelegene Stadt erreichen können. Dazu wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert, dessen Machbarkeit muss geprüft werden und eventuell neue Ideen entwickelt werden.

Die Oberlichtenauer(innen) priorisierten auch die Schaffung eines Grundversorgungszentrums. Dazu gibt es bereits gut funktionierende Beispiele. Damit wird sich der Ortschaftsrat bereits in der kommenden Sitzung auseinandersetzen.

All diese Themen wurden am 13. Dezember durch das beauftragte Planungsbüro Schubert aus Radeberg im fertigen Konzept vorgestellt. Die Bürgermeisterin Frau Lüke äußerte sich dabei sehr positiv zum Erreichen und stellte noch einmal die Wichtigkeit eines solchen Konzeptes als Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen heraus.

Entstanden ist ein stark umsetzungsorientiertes Konzept, in dem in vier verschiedenen Handlungsfeldern 30 Handlungsempfehlungen formuliert wurden. Besonders wichtig ist den Bürgern(innen) dabei der Erhalt des Kita- und Grundschulstandortes, die Schaffung eines Grundversorgungszentrums mit verschiedenen Dienstleistungsangeboten, der Erhalt und die Modernisierung öffentlicher Sport- und Freizeiteinrichtungen, die Stärkung der örtlichen Wirtschaft, die Förderung des Tourismus sowie die Um- und Wiedernutzung leerstehender Gebäude mit gleichzeitiger Weiterentwicklung von Wohnbauflächen. Oberlichtenau besitzt zudem eine sehr breite und gut organisierte Vereinsstruktur. Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass zudem der Erhalt und die Unterstützung der Vereine für die Bürger(innen) und die Stärkung der Nachwuchsarbeit mit der höchsten Priorität versehen wurden.

Das Dorfentwicklungskonzept hatte ferner die Erarbeitung von Leitbildern und eines Mottos zum Ziel. Unter tatkräftiger Unterstützung des Ortschaftsrates, der das Projekt die gesamte Zeit aktiv begleitete, und den Bürger(innen) wurde das Motto „Unser Oberlichtenau: NATUR erhalten – GEMEINSCHAFT erleben – ZUKUNFT gestalten – TRADITION bewahren“ ausgearbeitet. Dieses Motto liefert den „Roten Faden“ für die örtlichen Akteure bei dem langen Weg zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes.

Anett Thomschke

Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“

Im Rahmen der Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG) „Brücken in die Zukunft“ wurde gemäß VwV Investkraft, unter dem Fördergegenstand der Energetischen Sanierung sonstiger Infrastrukturinvestitionen, die Energetische

Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Austausch und Erneuerung der Leuchtmittel sowie daraus entstehende notwendige Erneuerungen der Leuchten und Trägersysteme beantragt, durchgeführt und abgeschlossen. Der Träger dieser Maßnahme ist die Stadt Pulsnitz.



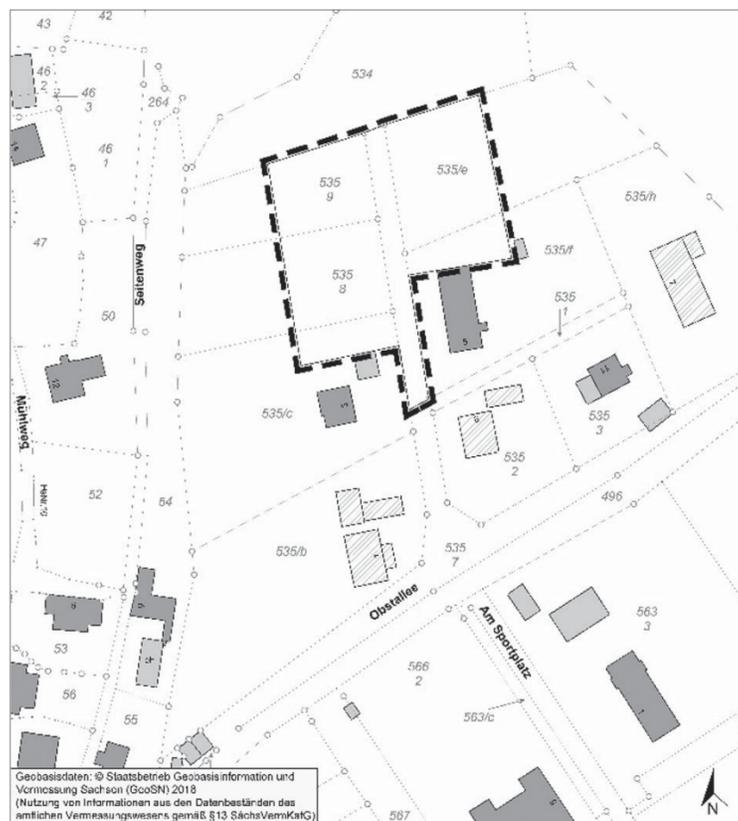
Wir fördern
kommunale
Investitionen

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung auf Grund eines Beschlusses der Deutschen Bundestages, sowie durch den Freistaat Sachsen aufgrund des durch den Sächsischen Landtag beschlossenen Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz



Brücken in die
Zukunft

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft



Satzung der Stadt Pulsnitz

über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ vom 12.02.2019

Aufgrund von § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62) beschließt der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 11.02.2019 folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ Pulsnitz

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pulsnitz am 20.09.1993 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ Pulsnitz, ortsüblich bekannt gemacht und in Kraft getreten am 28.03.1995, sowie die

1. Änderung der Satzung über die Erweiterung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes, vom Stadtrat am 21.01.2000 beschlossen und am 10.03.2000 öffentlich bekannt gemacht und in Kraft getreten und die
2. Änderung der Satzung über die Erweiterung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes, vom Stadtrat am 26.02.2007 beschlossen und am 28.02.2007 öffentlich bekannt gemacht und in Kraft getreten und die
3. Änderung der Satzung über die Erweiterung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes, vom Stadtrat am 09.07.2007 beschlossen und am 28.07.2007 öffentlich bekannt gemacht und in Kraft getreten werden aufgehoben.

§ 2 Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das Gebiet, das hiernach nicht mehr der Sanierung unterliegt, ist im beigefügten Lageplan vom Januar 2019 mit einem Umfangsbestand gekennzeichnet.

§ 3 In-Kraft-Treten

1. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
2. Das Grundbuchamt ist zu ersuchen,

bei den Grundstücken den Sanierungsvermerk zu löschen.
Pulsnitz, den 12.02.2019



**Barbara Lüke
Bürgermeisterin**

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen GemO § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Nächste Sitzungstermine
Stadtrat: Montag, 18. März, 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 5. März, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. Technischer Ausschuss: Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr

1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 37anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
Nächste Termine: 5. März und 2. April

Sprechzeiten Pfarramt mit Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
Das evangelisch-lutherische Pfarramt mit Friedhofsverwaltung hat folgende Sprechzeiten:

Montag	9-12
Dienstag	9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Rentenberatung im Rathaus

Den Bürgern der Stadt Pulsnitz (mit allen Ortsteilen und den im Verwaltungsverband dazugehörenden Gemeinden) wird monatlich die Möglichkeit eingeräumt, Rentenanspruchstellungen im Rathaus in Pulsnitz vornehmen zu können. Der Versichertenberater/Versichertenälteste für den Landkreis Bautzen, Wolfgang Deißler, kommt das nächste Mal am Donnerstag, dem 21. März 2019 ins Rathaus. Für den April-Sprechtag wird bereits auf Donnerstag, den 25. April 2019 hingewiesen.

Es ist die Rentenanspruchstellung für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland, Berlin-Brandenburg, Bundesknappschaft). Dieser Service wird den Versicherten kostenlos angeboten.

Hinweis: Eine Kontenklärung z.B. in Verbindung mit dem konkreten Rentenanspruch ist ebenfalls möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn für diesen Tag nur in Ausnahmefällen Termine in Verbindung mit Widerspruchsverfahren und allgemeinen Rentenberatungen vergeben werden. Ebenso keine Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen.
Die Terminvergabe erfolgt vorab telefonisch unter (03578) 310 217).

Ihr zuständiger Versichertenberater Wolfgang Deißler

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Stadtrat in Pulsnitz und zum Ortschaftsrat in Oberlichtenau am 26.05.2019

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG), § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

1. Die oben bezeichneten Wahlen finden am Sonntag, den 26.05.2019 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Mit der Festsetzung des oben genannten Wahltermins werden die Parteien und Wählervereinigungen hiermit aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.

Oben genannte Kommunalwahlen werden als verbundene Wahlen gemeinsam mit der Wahl zum Europäischen Parlament durchgeführt.

2. In der Stadt Pulsnitz sind 18 Mitglieder des Stadtrates zu wählen.

In der Ortschaft Oberlichtenau sind 6 Mitglieder des Ortschaftsrates zu wählen.

3. Gemäß § 50 Abs. 2 Satz 1, § 2 Abs. 2 Satz 1, § 35 Abs. 2 KomWG i.V.m. § 37a KomWG wird die Gemeinderats- / Ortschaftsratswahl in Wahlkreisen durchgeführt. Das Wahlgebiet ist die Gemeinde / die Ortschaft.

Die Anzahl der zu bildenden Wahlkreise bestimmt sich nach der Einwohnerzahl. Für die Stimmabgabe bildet jede Gemeinde einen oder mehrere Wahlbezirke, die für alle Wahlen einheitlich sein müssen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 KomWG). Bei der Bildung von Wahlbezirken sind die Grenzen der Wahlkreise einzuhalten.

Die Stadt Pulsnitz bildet einen Wahlkreis für die Wahlen zum Stadtrat (§ 2 Abs. 3 Satz 1 KomWG). Die Ortschaft Oberlichtenau bildet einen Wahlkreis für die Wahlen zum Ortschaftsrat.

4. Einreichung von Wahlvorschlägen

4.1. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden (§ 6 Abs. 1 Satz 1 KomWG bzw. § 41 Abs. 1 KomWG). Dabei kann jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

4.2. Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis zum 21.03.2019, 18:00 Uhr (66. Tag vor der Wahl – § 6 Abs. 2 KomWG) beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, schriftlich eingereicht werden.

5. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

5.1. Die Gemeinde besteht nur aus einem Wahlkreis. Daher darf jeder Wahlvorschlag höchstens eineinhalbmal soviel Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind, und zwar 27.

Die Ortschaft besteht aus einem Wahlkreis. Daher darf jeder Wahlvorschlag höchstens eineinhalbmal soviel Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind, und zwar 9

5.2. Wählbarkeit

5.2.1. In den Stadtrat/Ortschaftsrat können die Bürger gewählt werden, die im Rahmen des Gesetzes zu den Gemeindevahlen wahlberechtigt sind.

Ebenfalls wählbar sind Unionsbürger anderer Mitgliedsstaaten, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt/Or-

schaft wohnen (§§ 31, 16 Abs. 1 SächsGemO).

Nicht wählbar gemäß §§ 31 Abs. 2, 16 Abs. 2 SächsGemO ist,

- wer infolge eines deutschen Richterspruches das Wahl- oder Stimmrecht nicht besitzt und/oder

- für wen zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nach dem deutschen Recht nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht umfasst,

- wer infolge eines deutschen Richterspruches die Wählbarkeit oder Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes nicht besitzt,

- wer als Unionsbürger eines anderen Mitgliedsstaates nach dem Recht dieses Mitgliedsstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren hat.

5.3. Bei der Aufstellung von Bewerbern ist gemäß § 6c KomWG folgendes zu beachten:

Der Bewerber einer Partei oder einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wenn er in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Mitgliederversammlung ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet. Vertreterversammlung ist eine Versammlung der von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Reicht die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaftlichen Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung aus, tritt an deren Stelle eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter im Landkreis.

Der Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wenn er in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung müssen geheim gewählt werden. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt; satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen. Die Wahl der Bewerber darf frühestens 12 Monate, die Wahl der Vertreter frühestens 15 Monate vor Ablauf des Zeitraums, in dem die Gemeinderatswahl durchzuführen ist, stattfinden.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl der

Bewerberregeln die Parteien und Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung.

5.4. Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 16 KomWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, ggf. Kurzbezeichnung oder Kennwort, falls die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,

- Familiennamen, Vornamen, Beruf (z.Z. oder zuletzt ausgeübter Hauptberuf, Angabe eines akademischen Grades oder Wahllehrenämter zulässig) oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit

5.5. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beizufügen:

- Unwiderrufliche Zustimmungserklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 17,

- Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 17 KomWO

- Niederschrift zur Aufstellungsversammlung mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt gemäß § 6c Abs. 7 KomWG nach dem Muster der Anlagen 19 und 20 KomWO, sofern der Wahlvorschlag von einer Partei oder Wählervereinigung eingereicht wird

- schriftliche Bestätigung, unterzeichnet vom für den Landkreis oder die Gemeinde zu ständigen Vorstand oder Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, für das Vorliegen der Voraussetzungen zur Aufstellung von Bewerbern im Falle des § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG, sofern für die Aufstellungsversammlung die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaftlichen Wählervereinigung nicht ausreicht,

- gültige Satzung, sofern der Wahlvorschlag von einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung eingereicht wird,

- Bescheinigung über das Wahlrecht für jeden Unterzeichner eines Wahlvorschlags nach dem Muster der Anlage 21 KomWO, sofern der Wahlvorschlag von einer nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigung eingereicht wird,

- Wählbarkeitsbescheinigung mit Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG, sofern der Bewerber auslän-

discher Unionsbürger ist.

6. Unterstützungsunterschriften (§ 6b KomWG, 17 KomWO)

6.1. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigung, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags (§ 22 SächsKrGebNG-Sächsisches Kreisgebiets-Neugliederungsgesetz) vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat/Ortschaftsrat auf Grund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist, bedarf abweichend von § 6b Absatz 1 und 2 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

6.2. Jeder Wahlvorschlag für die Stadtratswahl muss in Städten mit bis zu 10 000 Einwohnern von 60 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden.

Jeder Wahlvorschlag für die Ortschaftsratswahl muss in Ortschaften mit bis zu 2000 Einwohnern von 20 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten der Ortschaft, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden. Die Wahlberechtigten haben ihre Unterstützungsunterschriften bei der Gemeindeverwaltung zu deren allgemeinen Öffnungszeiten zu leisten. (§ 35a KomWG)

6.3. Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. Hierauf ist er vor Unterschriftsleistung hinzuweisen. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Die geleistete Unterschrift zur Unterstützung eines Wahlvorschlags kann nicht zurückgenommen werden.

6.4. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 23 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei der Unterzeichnung die Namen der Vorunterzeichner nicht bekannt werden. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung leisten; am Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist die Unterzeichnung bis 18.00 Uhr zu ermöglichen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem

Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. (§ 17 Abs. 3 Satz 1 KomWO). Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Bescheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem von diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebiets liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, indem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung aufgrund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.

7. Ein Wahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame Erklärung der Vertrauenspersonen in Schriftform und nur dann geändert werden, wenn ein Bewerber stirbt oder seine Wählbarkeit verliert. Ansonsten können nach Ablauf der Einreichungsfrist nur noch solche Mängel an Wahlvorschlägen behoben werden, die den Inhalt des Wahlvorschlags nicht verändern.

8. Der Wahlausschuss beschließt am 21.03.2019 in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf §§ 7 KomWG, 20 KomWO verwiesen.

9. Die für die Einreichung eines Wahlvorschlags erforderlichen Vordrucke werden vom zuständigen Wahlleiter beschafft und können von ihm abgefordert werden.

10. Sonstiges - Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/info/informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Alles oder nichts – Zur Sportplatzsituation in Oberlichtenau

Bis März geht es in Oberlichtenau um alles oder nichts – bis zu diesem Zeitpunkt darf der Verein Spenden und Sponsorengelder für den Umbau des Sportplatzes am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau einsammeln und es entscheidet sich, ob Oberlichtenau einen Sportplatz von 60x100 Meter Größe und ballspieltauglichem Tartanbelag erhält oder nicht. Der neue Sportplatz wird durch einen Zaun gegen die allgegenwärtigen Tiere geschützt, bleibt aber trotzdem jederzeit zugänglich für die Menschen, die dort Fußball, Volleyball, Badminton, perspektivisch evtl. Basketball oder Ähnliches spielen wollen. Oder Marschieren üben, dann nämlich, wenn der SZO sein Marschtraining hat. Wird ausschließlich musikalisch geübt, bieten die Übungsräume direkt daneben den besseren Rahmen und der Platz kann durch andere Vereine oder die Öffentlichkeit genutzt werden. Es entsteht also ein Modell, das dem in Pulsnitz vergleichbar ist: Der Verein baut auf sein finanzielles Risiko hin einen Sportplatz, der allen zugänglich ist, wenn der Verein selbst ihn nicht braucht. So sehen es die Förderbedingungen vor und entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt wurden getroffen. Diese Grundkonstellation ist in Oberlichtenau genauso wie in Pulsnitz, mit dem Unterschied, dass die Eigentumsverhältnisse am Land andere sind. Gleichwohl gilt der Grundsatz der öffentlichen Zugänglichkeit. Dieser ist in Außenanlagen

auch einfacher umsetzbar, insofern stellt sich die Nutzungssituation anders dar als bei Innenräumen / Gebäuden: Sowohl in der Sporthalle Hempelstraße wie auch im SFZ kann eben nicht einfach mal so hineingegangen werden, Belegungszeiten bestimmen das Bild.

Oberlichtenau bietet sich nun die einmalige Chance, einen modernen Außen-sportplatz zu erhalten. Warum einmalig? Die Förderperiode der Europäischen Union endet 2020. Bedingt durch den Brexit kann es eine ein- oder zweijährige Verlängerung geben, danach ist der Fördertopf leer. Er wird auch nie wieder so gefüllt werden, da zum einen der Gesamttopf der EU kleiner wird, zum anderen wir in Sachsen aus der höchsten Förderstufe herausfallen. Der SZO erhält für das Projekt Sportplatzumbau eine Förderung von 80 Prozent. Eine solche Förderung wird es nach heutigen Kenntnissen zukünftig so nicht mehr geben. Der Verein möchte diese Förderquote nutzen, muss aber 20 Prozent Eigenkapital selbst aufbringen. Aus diesem Grund wirbt der SZO um Unterstützer. Aus eigener Kraft ist ein solches Projekt nur schwer zu schaffen. Im Rahmen des Umbaus wird auch eine Anlaufbahn für die Weitsprunganlage der Grundschule gebaut. Für diesen Teil des Eigenkapitals kommt natürlich auch die Stadt auf. Eine weitere Beteiligung von Seiten der Stadt wird es nicht geben. Vorrang haben

angesichts der sportlichen Situation die Pulsnitzer Anlagen an der Hempelstraße und der Kante. Daher muss an dieser Stelle ganz klar gesagt werden: Wir werden uns in Oberlichtenau den Pflichten stellen und tun dies auch (Krippe, Grundschule einschließlich Grundschul-sporthalle, Feuerwehrdepot). Wir werden aber keine freiwilligen Investitionen einer Größenordnung z.B. eines Sportplatzes für den Vereinssport in Oberlichtenau auf absehbare Zeit tätigen können. Das Dorfentwicklungskonzept sieht einen Bolzplatz in Ober-/Niederlichtenau vor. Das bedeutet nicht, dass es sich um den Platz „Am Sportplatz“ handelt. Es ist zu beachten, dass sich Oberlichtenau selbst in seinem Fusionsvertrag dazu verpflichtet, das Gelände „Am Sportplatz“ als Wohnbaustandort zu entwickeln. Wie auch immer die Diskussion im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes zum Bolzplatz ausgeht: Jetzt auf den vorhandenen Rasenplatz zu setzen, wäre gefährlich. Insofern geht es tatsächlich gegebenenfalls um alles oder nichts. Wenn der SZO das Eigenkapital nicht zusammensammelt, dann steht der Sportplatz am SFZ auf der Kippe. Wenn dann die Verpflichtung aus der Fusion umgesetzt würde und Häuser „Am Sportplatz“ gebaut werden, hat Oberlichtenau keinen Sportplatz mehr. Das sollte sich jeder, der aktuell mit der Konstellation „fremdelt“, vor Augen führen. Warum mische ich mich, mischt sich die

Stadt ein? Weil es sich um ein wichtiges Infrastrukturprojekt handelt, das alle für verschiedene Sportarten nutzen können. Und weil die Grundschule dann nicht nur eine neue Anlaufbahn für ihre Weitsprunganlage bekommt, sondern den ganzen Sportplatz mit dazu. Denn wenn Schule ist – dann arbeiten die Spielleute

vom SZO, oder drücken auch die Schulbank.

Bitte bedenken Sie diese Situation, wenn sie sich mit der Werbeaktion des SZO auseinandersetzen. Es steckt mehr als „Spielmannszug“ dahinter.

Barbara Lüke

Sportgemeinschaft unterstützt Sportplatzbau

Der Vorstand der Sportgemeinschaft Oberlichtenau hat gemeinsam mit den Abteilungsvorständen in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Projekt Sportplatzbau des Spielmannszuges Oberlichtenau durch den Kauf von zwei Parzellen zu unterstützen. Dies soll Respekt und Anerkennung für den Mut und die Entschlossenheit der Verantwortlichen beim SZO zum Ausdruck bringen. Wir unterstützen zu 100 Prozent das Vorhaben des Spielmannszuges, den Tennenplatz am Sport- und Freizeitzentrum in einen Sportplatz mit Tartanbelag umzubauen. Wir befürworten voll und ganz dieses Projekt, denn damit verbessern sich die Bedingungen für den Schul- und Freizeitsport in unserem Heimatort. Durch die gemeinsame Nutzung der Anlage mit der Grundschule Oberlichtenau bieten sich viele Möglichkeiten, um Kindern Spaß an Bewegung und Koordination zu vermitteln. Gleichwohl setzt sich die Sportgemeinschaft Oberlichtenau weiterhin für den

Erhalt des immer noch rege genutzten Sportplatzes in der Nähe der Kindertagesstätte ein. Mit der Erschließung und dem Verkauf der Fläche würden wir Oberlichtenauer ein Stück Dorfgeschichte und Tradition verlieren. Denkwürdige Handballspiele, Schauturnen und nicht zuletzt DDR-Meisterschaften der Spielleute haben auf diesem Stückchen Rasen stattgefunden, von denen die damaligen Mitwirkenden und Organisatoren heute noch schwärmen. Ist dieser Platz einmal zu Bauland geworden, gibt es kein Zurück mehr. Es wird nie wieder ein Freiluft-Schauturnen in Oberlichtenau geben können, denn Turngeräte müssten in der Erde mit Pfählen verankert werden. Letztendlich sind es solche Werte wie Geschichte, Tradition und Herzblut, die uns zu unserem Handeln bewegen und verpflichten.

Sven Freudenberg
1. Vorsitzender
Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Fortsetzung Beschlüsse Technischer Ausschuss von Seite 2

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag Goethestraße 2, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2019/0888

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2019 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Kaufvertrag vom 28.11.2018, UR-Nr. 1982/2018, über das Flurstück 141 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 177 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag Feldstr. 4, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2019/0897

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2019 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Dr. Braun, ge-schlossenen notariellen Kaufvertrag vom 18.12.2018, UR-Nr. 2047/2018, über das Flurstück 146a der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 2213 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) für die Sanierung Wohn- und Geschäftsgebäude Herrenhaus

Beschluss Nr. VI/2019/0896

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2019 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB über die Flurstücke 104/21, 107/2 und 107/4 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blätter 2971, 2680 und 2223 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Barbara Lücke
Bürgermeisterin

Aufruf zur Anmeldung zum Breitbandausbau

Bereits auf den Informationsveranstaltungen Mitte Januar wurde deutlich, dass sich viele Hauseigentümer noch nicht für den kostenlosen Breitbandausbau angemeldet haben. Dabei ist es die einmalige Chance jetzt einen unentgeltlichen Hausanschluss im Rahmen des Förderprogramms zu bekommen. Später muss jeder Hausanschluss mit ca. 800 Euro selbst finanziert werden.

Deshalb noch einmal an dieser Stelle der Aufruf an alle, die noch nicht registriert sind, sich schnellstens anzumelden. Denn die Zeit drängt, bereits Mitte 2019 will die Telekom mit dem Ausbau beginnen. Entsprechende Formulare erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses.

Hier die wichtigsten Angaben:

- der Glasfaserausbau ist komplett kostenfrei (Tiefbau, Montage, etc.),
- vor der Installation des Anschlusses wird die Verlegung sowie Montage mit dem Eigentümer besprochen und so gut wie möglich auf dessen Wünsche eingegangen,
- der vorhandene Telefonanschluss wird durch die Installation des Glasfaserschlusses nicht abgeschaltet und kann ohne Probleme weiterbetrieben werden (für diejenigen interessant, welche nur einen Anschluss zum Telefonieren nutzen),
- es besteht keine Verpflichtung einen Tarif mit Internet zu beauftragen,

- sollte ein Tarif gewünscht werden, bei dem die Glasfasern verwendet werden, so kann dieser bei einem frei gewählten Anbieter gebucht werden, es ist nicht erforderlich diesen bei der Telekom zu beauftragen.

Eigentümer können sich mit sämtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Anschluss und deren Beantragung an das Landratsamt Bautzen wenden. Im Internet existiert dazu die separate Webseite: www.breitband-bautzen.de -> Kontakt. In dem erscheinenden Formular können Sie ihr Anliegen vorbringen und erhalten von dort Bescheid.

E. R.

Weiterbildungsgang „Pflegeunterstützungsassistenten“ startet

Im Jahr 2015 startete die DPFA-Akademiegruppe am Standort Dresden gemeinsam mit der Klinik Schloss Pulsnitz und weiteren Praxispartnern das Projekt zur Anpassungsqualifizierung vietnamesischer Pflegekräfte. Die gute Zusammenarbeit und gemeinsame Ziele veranlassten die beiden Kooperationspartner nun zur Schaffung eines neuen Weiterbildungsgangs für sogenannte Pflegeunterstützungsassistenten. Damit intensivieren DPFA und Klinik Schloss Pulsnitz ihre Anstrengungen im Werben um qualifiziertes Personal und gegen den Fachkräftemangel.

Der erste Kurs begann am 4. Februar und erstreckt sich auf drei Monate. Die Teilnahme wird von der Agentur für Arbeit gefördert.

Der theoretische Teil der Ausbildung

wird federführend durch die DPFA abgedeckt und findet vor Ort in den Räumlichkeiten der Klinik statt. Der Praxisteil wird fachlich und organisatorisch durch die Pflegebereichsleitungen der Klinik Schloss Pulsnitz begleitet. Ziel dieser Weiterbildung ist es, im Pflegebereich für eine nachhaltige Entlastung zu sorgen. So werden die Pflegeunterstützungsassistenten schwerpunktmäßig in der Grundkrankenpflege sowie für verschiedene patientennahe Hilfstätigkeiten eingesetzt. Hierdurch können sich die examinierten Pflegekräfte verstärkt auf ihre Kernaufgaben und -kompetenzen fokussieren, wodurch die Betreuungsqualität insgesamt weiter optimiert werden kann. „Schon mit dem Vietnam-Projekt konnten wir gemeinsam mit der DPFA ein neuartiges Modell aus dem Boden stampfen und etablieren. Unabhängig von der Weiterführung dessen machen wir mit dem Weiterbildungsgang für Pflegeunterstützungsassistenten nun den nächsten Schritt, dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel wirksam entgegenzusetzen. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit ein attraktives, niederschwelliges und zukunftsorientiertes Angebot machen, das sich durchsetzen wird. Unser Dank gebührt der DPFA für die lange und intensive Vorbereitung zu diesem Weiterbildungsgang. Dennoch sind und bleiben wir insbesondere auf die Unterstützung der Politik angewiesen, die die erforderlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen muss, dass wir gemeinsam die Zukunftsfragen des Gesundheitswesens angehen können“, erklärt Klinikgeschäftsführer Carsten Tietze.

fen und etablieren. Unabhängig von der Weiterführung dessen machen wir mit dem Weiterbildungsgang für Pflegeunterstützungsassistenten nun den nächsten Schritt, dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel wirksam entgegenzusetzen. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit ein attraktives, niederschwelliges und zukunftsorientiertes Angebot machen, das sich durchsetzen wird. Unser Dank gebührt der DPFA für die lange und intensive Vorbereitung zu diesem Weiterbildungsgang. Dennoch sind und bleiben wir insbesondere auf die Unterstützung der Politik angewiesen, die die erforderlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen muss, dass wir gemeinsam die Zukunftsfragen des Gesundheitswesens angehen können“, erklärt Klinikgeschäftsführer Carsten Tietze.

Imker laden zum Vortrag „Bienenfreundliches Oberlichtenau“ ein

Liebe Leserinnen und Leser, der Monat März bringt uns allen hoffentlich schon einen kleinen vielleicht auch schon großen Vorgeschmack auf den beginnenden Frühling. Für unsere Bienen ist die Zeit der Winterruhe nun bald vorbei. Das bedeutet aber auch, dass wir Imker jetzt sehr die Bienen und das noch vorhandene Futter im Bienenstock kontrollieren müssen. Manches Volk ist gut über den Winter gekommen, hat aber nun, im beginnenden Frühling nicht mehr ausreichend Futter. Ohne oder mit zu wenig Futter im Bienenstock stellt die Königin die Eiablage ein. Es werden keine ausreichenden Nachkommen für den Erhalt des Volkes herangezogen. Es besteht die Gefahr, dass das Bienenvolk verhungert. Der Imker muss also für Futter sorgen damit schnell und ausreichend neue Bienen heranwachsen. Auf die Gründe des geringen Futters im Bienenstock haben wir schon in der letzten Ausgabe hingewiesen.

Frühblüher im Garten helfen den Bienen und Insekten

Wir wollen an dieser Stelle erneut an Ihre Mithilfe zum Erhalt unserer Bienen und aller anderen Insekten appellieren. Jeder kann in seinem Garten, und wenn er noch so klein ist, für die ersten Frühblüher sorgen. Schneeglöckchen, Winterlinge, Krokusse und viele mehr sind aber auch für unser Befinden wichtig, weil auch wir uns optisch an den Blüten erfreuen. Diese Freude an den Blüten hilft uns auch die vielen grauen Wintertage zu verges-

sen und optimistisch in das neue Jahr zu sehen. Diese Frühblüher helfen allen Bienen und den anderen Insekten etwas Nahrung zu finden und die neue Generation zu versorgen. Wir alle hoffen schon jetzt, dass unsere Bienen, so fleißig wie im vergangenen Jahr, den leckeren Honig produzieren.

An dieser Stelle sei nochmals auf unsere Vortragsveranstaltung „Bienenfreundliches Oberlichtenau“ am 13. März, 18.30 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau hingewiesen. Die Veranstaltung ist für alle offen, die ein Interesse haben, mehr für den Schutz wichtiger Bestäuber zu tun. Das beginnt bereits bei der Balkonbepflanzung, geht über Garten- und Parkanlagen, betrifft Gewerbe, Stadtverwaltung und Landwirte. Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie auch bei sich zu Hause mit bereits kleinen Mitteln einen wichtigen Beitrag leisten können. Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

Qualität und Herkunft des Honigs

Wir Imker in unserem Verein waren in den vergangenen Jahren bemüht und werden das auch in der Zukunft sein, unseren Honig in guter Qualität an den Verbraucher zu geben. An dieser Stelle möchten wir an die Januar Ausgabe der Zeitschrift Stiftung Warentest verweisen. Über 30 Honigsorten aus dem Handel in Deutschland wurden einem Test unterzogen. Nur wenige wurden als gut befunden. Insbesondere die Honigsorten aus

gemischter Herkunft haben kein gutes Ergebnis erbracht. Hier wollen wir Ihnen, wie schon so oft, den Kauf des Honigs bei einem Imker aus Ihrer Region anempfehlen. Diese Honige sind keineswegs mit Sorten aus anderen Herkunftsländern gemischt. Jeder Imker ist ständig bemüht qualitativ hochwertigen Honig abzugeben.

Und nun noch etwas für den Gaumen

Imkers Honig-Gugelhupf – ein Kuchen so einfach und so lecker.

Mit Nüssen und Honig wird er ganz besonders schmackhaft. Die Zubereitung: 175g weiche Butter wird mit 70 g Puderzucker, 70g Honig und 4 Eiern gemischt und schaumig gerührt. Dann werden 250 g Mehl mit ½ Päckchen Backpulver und 200 g gemahlene Nüssen gemischt und mit 0,25 l Milch verrührt. Die Napfkuchenform braucht etwas Fett und eine dünne Schicht Mehl, damit der Teig nicht anbackt. Dieser kommt dann in die Form und alles wandert bei 160 °C etwa 60 Minuten in den vorgeheizten Ofen und wird gebacken. Den fertigen Kuchen bestreut man am besten mit Puderzucker (dbj 3/17).

Monika Klemm

Imkerverein Oberlichtenau e.V.
www.imkerverein-oberlichtenau.de

PS: Im April beginnt in Oberlichtenau ein Neuimkercurs. Wer Interesse an der Imkerei verspürt, kann sich gern per E-Mail bei uns melden.

Planungstermin für den Pulsnitzer Vereinstag

Im letzten Jahr fand Ende August der erste Pulsnitzer Vereinstag statt. Daran beteiligt waren zehn örtliche Vereine und Organisationen. Für dieses Jahr ist man derzeit in der Planung. Um wieder möglichst viele Stationen im Pulsnitzer Stadion dem potenziellen Nachwuchs präsentieren zu können, wird am 10.4., 17 Uhr ein Vorbereitungstreffen für interessierte Vereine im Stadion Hempelstraße durchgeführt.

Mit den örtlichen Schulen wird man wieder in Austausch treten, wann die Angebote von den Schülern genutzt werden können. Die letztjährige Struktur soll

nach Möglichkeit beibehalten werden, sodass im Vormittagsbereich die Grundschüler und gegen Mittag die Schüler der Oberschule das Angebot nutzen können. Natürlich gibt es auch wieder Überlegung das Gelände im Nachgang für alle anderen Interessierten zu öffnen.

Bei Fragen bietet Christoph Semper vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. eine erste Kontaktmöglichkeit zu diesem Gemeinschaftsprojekt, dass er unterstützt.
christoph.semper@kijunetzwerk.de
0151/12105339

Weihnachtsscheck für Missionshof Lieske

Am 29.1.

übergaben

Corena Pietke

von der

ENSO und

Armin Schumann

in Schumanns

Genusswerkstatt

in Pulsnitz

den ENSO

Weihnachtsscheck

in Höhe von

500 Euro an

Sebastian Winkler

und Andreas

Chwoika vom

Missionshof Lieske.

Armin Schuman

legte noch einmal

100 €



Übergabe des ENSO-Weihnachtsschecks

von Armin Schumann, Andreas Chwoika, Sebastian Winkler, Corena Pietk

drauf, um den Missionshof in seiner tollen Arbeit zu unterstützen.

Vortrag über Kaninchenkrankheiten

Der Kaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V. lädt zum Vortrag über Kaninchenkrankheiten ein.

Tierärztin Frau Brandt aus dem Haselbachtal informiert interessierte Halter und Züchter über folgende Kaninchenkrankheiten:

- RHD 1 und 2
- Entecolitis
- Kokzidiose

Interessierte sind herzlich eingeladen,

den Vortrag am 8.3.2019, um 19.00 Uhr im „Bürgerhaus“ in Oberlichtenau, zu folgen. Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen sind erforderlich unter folgenden Telefonnummern: Fest: 035955/42382, Mobil: 01739580308 oder per Mail: rkzoberlichtenau@web.de

Auf eine rege Teilnahme freut sich der **Kaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V.**

Jagdgenossenschaft Friedersdorf

Zur Jahreshauptversammlung laden wir alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen am Freitag, den 22. März 2019, um 19.30 Uhr, in die Gaststätte „Waldblick“, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes

3. Kassenbericht mit Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes/Schatzmeisters
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wahl des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer
7. Sonstiges/Diskussion
8. Auszahlung der Jagdpacht

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Oberlichtenau

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur diesjährigen Vollversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 29. März 2019 um 20 Uhr im „Lindengasthof“ Oberlichtenau statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht mit Jahresrechnung

4. Beschlussfassung bezüglich Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
6. Bericht der Jagdpächter
7. Antrag der Jagdpächter über die Aufnahme eines neuen Mitpächters mit Beschlussfassung
8. Wahl des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer
9. Sonstiges
10. Auszahlung der Jagdpacht

Der Vorstand

Alles hat und braucht seine Zeit

100. Trauercafé in Radeberg

Alles hat und braucht seine Zeit – 100. Trauercafé in Radeberg „Im Trauercafé fühlte ich mich geborgen, aufgehoben, gleich angenommen und verstanden, ohne viel Worte einzubringen“. Diese Aussage erfährt Frau Christine Klammt, die im Januar nun zum 100. Trauercafé in Radeberg eingeladen hat, von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das 100. Trauercafé ist Anlass, kurz Rückblick zu halten und dankbar auf diese Zeit zu schauen. Seit Oktober 2010 werden Trauernde zu den regelmäßig monatlich angebotenen Trauercafés eingeladen. Es ist uns weiter Anlass, zu einem

„außerordentlichen“ Trauercafé einzuladen: Montag, der 25. März von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Radeberg, Pulsnitzer Straße 8. Frau Silvia Mader (Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin, Traumaberaterin) aus Dresden wird den Nachmittag mit einem Impuls „Leben mit und in meiner Trauer“ eröffnen und zu anregenden Gesprächen miteinander einladen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Um den Nachmittag gut planen zu können, bitten wir um Ihre telefonische Anmeldung unter 03578 3743 12 bis zum 18. März 2019!

Bernward Kreutzkam

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 23.1. Frau Milda Erna Rammin geb. Böhme aus Pulsnitz, 101 Jahre
- am 23.1. Frau Erni Ingeborg König geb. Caspari aus Pulsnitz, 96 Jahre
- am 30.1. Frau Christine Elisabeth Börner geb. Kluge aus Großnaundorf, 77 Jahre
- am 30.1. Herr Alfred Wolfgang Rother aus Pulsnitz, 81 Jahre
- am 5.2. Herr Manfred Otto Willi Rackow aus Lichtenberg, 82 Jahre

in Dresden

- am 17.1. Herr Günter Gerd Hornuff aus Steina, 64 Jahre



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 52. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.02.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss-Nr. 52-04/2019 Änderungen zum Entwurf Haushaltsplan 2019
Beschluss-Nr. 52-05/2019 Haushaltssatzung für das Jahr 2019
Beschluss-Nr. 52-06/2019 Annahme von Zuwendungen
Beschluss-Nr. 52-07/2019 Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des B-Plans Oberdorf 3
Beschluss-Nr. 52-08/2019 Besetzung Gemeindevwahlausschuss
 Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Beschluss über Wertberichtigungen gefasst. Den genauen Wortlaut der öffentlich gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 25.02. - 06.03.2019.

Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 13.03.2019 findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher ab 18.15 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt.
 Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 05.03.2019.
 Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung der Wahl
 Die Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Gemeinderat in Ohorn am 26.05.2019 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 25.02.2019 – 25.03.2019. Am 25.03.2019, 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses entscheidet der Gemeindevwahlausschuss über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.
Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Blatt-Sing-Kurs – Keine Angst vor Noten!

Für alle Interessenten biete ich einen Kurs zum Erlernen der Grundlagen des Noten- und Rhythmuslesens sowie der Musiktheorie an. Dies ist ein Bildungsangebot für Chorsänger*innen und Instrumentalisten, welches das eigene Musikverständnis vertieft und damit hilft, das Musizieren zu erleichtern. Alle können an diesem Kurs teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!
 Sonnabend, 23. März 2019
 9 – 13 Uhr Basiskurs für Anfänger

Seniorenfahrt

Hüttenzauber in Niederau – Am Montag, dem 11.03.2019 verbringen Sie einen geselligen Tag. Lassen Sie sich verwöhnen mit original österreichischen Kaiserschmarrn, Wiener Melange und gemütlicher Musik mit dem Buschmühlen-Duo zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen. Der Preis beträgt 52,- € inkl. Busfahrt, kulinarischen Köstlichkeiten zum Mittagessen, Unterhaltungsprogramm sowie Kaffee und Kaiserschmarrn. Abfahrt ist 9.30 Uhr an der Hufestraße, danach an den örtlichen Haltestellen und auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Wir gratulieren den Jubilaren

Frau Irene Schurig
 am 03.03.2019 zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Thomas
 am 06.03.2019 zum 75. Geburtstag
Herrn Christian Traste
 am 08.03.2019 zum 80. Geburtstag
Herrn Josef Wahner
 am 27.03.2019 zum 80. Geburtstag

Tag der offenen Tür in der Grundschule Ohorn

Im Rahmen unseres 140-jährigen Schuljubiläums findet am Donnerstag, dem 14.03.2019 von 15 - 18 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.
 Unsere Bürgermeisterin Frau Kunze wird 15 Uhr im Neubau der Schule die historische Ausstellung eröffnen. Viele kleine Aktivitäten für Kinder sind geplant, Schülerarbeiten werden ausgestellt, Basteleien können angefertigt werden, einige Ganztagsangebote stellen sich vor und vieles mehr. Auch die Erzieherinnen des Hortes, der sich im Gebäude befindet, er-

warten Sie mit kleinen Überraschungen. Zu einem Plausch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen lädt der Elternrat der Grundschule ein.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Schüler und Lehrerinnen

Hobbyschau

Für die Hobbyschau am 07.04.2019 im Bürgerhaus suchen wir noch einige Mitstreiter, die gern ihr Hobby der Öffentlichkeit vorstellen möchten. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter 035955-72356 an.
Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

Kirchlehn Ohorn

19. März 2019, 15 Uhr Dienstags-treff – musikalische Reise mit Musikschule Fröhlich

IG Kirchlehn Ohorn

TSV 1865 Ohorn e.V. Spielplan Handball

Samstag, 09.03., 15.00 Uhr
 TSV 1865 Ohorn – HSV 1923 Pulsnitz 3., Sporthalle Pulsnitz
 mit den Tigers in der Halbzeitpause
Samstag, 16.03., 17.00 Uhr
 TSV 1865 Ohorn – SV Steina 1885, Sporthalle Pulsnitz
 mit den Crazy Cats in der Halbzeitpause
Samstag 23.03., 15.00 Uhr
 Pokalhalbfinale: TSV 1865 Ohorn – HVH Kamenz 3. Sporthalle Pulsnitz
Sa/So 30./31.03.
 SV Radeberg/Königsbrück – TSV 1865 Ohorn, Sporthalle Radeberg

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr...
 Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät seit dem 1. Januar 2019 kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.
 Die Beratungen finden nur nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 11. März 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 19. März 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1
 Voranmeldung unter: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8-18 Uhr und Freitag von 8-16 Uhr erreichbar.
 Webseite <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

Amtliche

Haushaltsbefragung

Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebungsprobe der EU 2019
 Bereits seit Anfang des Jahres 2019 werden, analog den Vorjahren, die Befragungen zum Mikrozensus und der Arbeitskräfteerhebungsprobe der EU durchgeführt.
 Im Jahr 2019 werden den Haushalten neben dem regulären Frageprogramm auch Fragen zur Renten- und Krankenversicherung sowie zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (Internetanschluss) gestellt. Wichtige Komponenten des Mikrozensus sind: Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung und wird jährlich auf der Grundlage des Mikrozensusgesetzes in allen Bundesländern Deutschlands bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Somit werden in Sachsen rund 20 000 Haushalte zu ihrer Haushalts-, Familien- und Erwerbssituation befragt. Die Erhebungsbeauftragten, welche vom Statistischen Landesamt eingesetzt werden, führen bei den ausgewählten Haushalten die Befragung vor Ort durch und können sich ausweisen.

Sächsischer Turnverband ehrt Prellballjugend des TSV Ohorn

Der Sächsische Turn-Verband (STV) ehrt seine besten Sportlerinnen und Sportler auch in diesem Jahr mit der Auszeichnung „STV-Sport-Ass 2018“. Mehr als 100 Gäste füllten am 16. Januar 2019, vor der Show „Feuerwerk der Turnkunst“, den VIP-Bereich der Arena Leipzig.
 Die Kandidaten für die Auszeichnung „STV-Sport-Ass 2018“ waren im Vorfeld von den Mitgliedern der STV-Fachkommissionen nominiert worden. Die STV-Vizepräsidentin für Breitensport, Dr. Heike Streicher, und der STV-Vizepräsident für Finanzen, Franz-Josef Hans, führten durch das Programm und nahmen die Ehrungen vor. Zur Freude aller Prellballer wurde die männliche Jugend 11-14 Jahre (Philip Katterbe, Edgar Schwarze, Florian Hartmann und Lucas Wilke) und die männliche Jugend 15-18 (Robert Busch, Nick Hartmann, Fabian Wolf und Oskar Schwarze) für ihre Leistungen 2018 geehrt. Außerdem würdigt der STV die geleistete Arbeit der Abteilung Prellball und ihr Engagement für ihre Sport-

art. Im Abschluss an die Ehrung schauten alle Teilnehmer begeistert die Turnshow „Feuerwerk der Turnkunst“. In den letzten fünf Jahren ist es leider nur dem TSV Ohorn gelungen Mädchen und Jungen zum Prellballspiel zu motivieren. Außerdem gelingt es uns nur zur Meisterschaft und zum Deutschlandpokal der Jugend, jedes Jahr unsere Kräfte mit anderen Jugendlichen zu messen. Letztes Jahr waren erstmal unsere Mädchen (Nelli Uhma, Linda Portscht, Sarah Damm) mit am Start.

Die Trainer möchten sich hiermit bei allen Prellballern, allen Eltern, Helfern im Verein und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken. Ohne Euch würde es auch solche Erlebnisse nicht geben. Wer Interesse am Prellballspiel hat, kann jeden Freitag ab 17 Uhr in die Turnhalle nach Ohorn ins Training kommen. Alle sind herzlich willkommen Mädchen und Jungen ab acht Jahre und auch Erwachsene.

Susann Reichel

Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV 1865 Ohorn e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
 hiermit lädt der Vorstand des TSV 1865 Ohorn e.V. zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 ein. Wir freuen uns über reges Interesse und Eure Teilnahme. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder. Mitglieder unter dem 14. Lebensjahr dürfen einen Erziehungsberechtigten mitbringen.
 Die Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch, den 13.03.2019 um 19.30 Uhr in der Mittelschänke Ohorn statt.
 Die Tagesordnung und die vorgesehenen Beschlussfassungen könnt Ihr an den örtlichen Aushängen und den Aushängen in den Sportstätten entnehmen, sowie bei Euren Abteilungsleitern erfragen.

Mit sportlichen Grüßen
 Euer Vorstand

Kandidatenaufstellung zur „Freien Liste Sport“

Werte Ohorner,
 am Sonntag den 26.05.2019 finden die Gemeinderatswahlen statt. Wie Ihnen aus den letzten Jahren schon bekannt ist, stellt der TSV 1865 Ohorn e.V. dazu eine eigene Kandidatenliste auf, die sogenannte „Freie Liste Sport“. Dies würden wir gern wieder tun.
 Die Erstellung dieser Liste und die damit verbundene Wahl der Kandidaten, findet dieses Jahr im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 des TSV 1865 Ohorn e.V. statt.

Am Mittwoch, den 13.03.2019 um 19.30 Uhr in der Mittelschänke Ohorn wird ein am Anfang der Tagesordnung sich befindender Programmpunkt damit auseinandersetzen.
 Alle möglichen Kandidaten werden sich dort dann persönlich vorstellen.
 Vorab melden sich mögliche Interessenten jedoch bitte beim Vereinsvorsitzenden (Sirko Mägel, Königsbrücker Str. 7, 01896 Pulsnitz, Tel. 0172-3440962).

Mit sportlichen Grüßen
 Der Vorstand des TSV 1865 Ohorn e.V.

Riesenerfolg für Ohorner Showtänzerkids

Am 09.02.2019 war es soweit, der DDP CUP 2019 Hip-Hop & Show Dance fand in der Messehalle in Dresden statt. Ostdeutschlands größter Tanzpokal ging in

„TS-Personaldienstleistung Thomas Skurnia e.K.“, dass er mit seiner großzügigen Spende diesen Auftritt möglich gemacht hat.



Die erfolgreichen Tigers aus Ohorn

die 19. Runde.
 Dieses Jahr sind zum ersten Mal die „Tigers“ vom TSV 1865 Ohorn ange-treten. Sie haben einen Tanz zum Thema „König der Löwen“ vorgeführt und bei ihrem ersten Wettkampf den vierten Platz belegt!
 Ein großer Dank geht an den Sponsor

Nadine Barnickel & Annika Müller

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Straße 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstraße 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

2014392



Scherenschnitte – Malerei – und Keramik

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. beginnt im März seine Ausstellungssaison 2019. Am Sonntag, dem 10. März 2019, um 15 Uhr führt Manfred Richter aus Kamenz den klassischen schwarz/weiß Scherenschnitt zur Eröffnung seiner Ausstellung im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz vor. In Kamenz ist der 88-jährige mit seinen filigranen Scherenschnitten, seinen Häkeleien und seine wunderbar beklebten und bemalten Ostereiern bekannt.



Manfred Richter in seinem Laden in Kamenz
Foto: Anne Hasselbach

Die Anregung, Manfred Richter mit seinen Kunstwerken nach Pulsnitz einzuladen, kam von Anne Hasselbach. Ihr waren die ständig wechselnden Dekorationen in den Schaufenstern des eigenen aber ansonsten geschlossenen Ladens Manfred Richters auf der Bautzener Straße in Kamenz aufgefallen und sie besuchte den Künstler öfter. Anne Hasselbach wird in Pulsnitz die Laudatio halten und schrieb für die Einladung über Manfred Richter: „Am 1. August 1930 geboren, wuchs Manfred Richter als einziges Kind in Bernbruch und Kamenz auf. 1946 begann er eine Ausbildung als Dekorationsmaler beim Malermeister Adam in Kamenz, wo er auch nach der Lehre einige Jahre arbeitete, z. B. in der Villa Werner in der Ziegelei in Cunnersdorf. Mit der Gründung der Handelsorganisation HO wechselte er seinen Tätigkeitsbereich und war nun fortan Dekorateur in der Gebrauchswerbung. Seine Aufträge führten ihn in die Bereiche Industriewaren, Lebensmittel, Gaststätten, Warenhäuser und Hotels über Kamenz hinaus nach Elstra, Panschwitz, Pulsnitz und Großröhrsdorf. Sein Gespür für Gestaltung brachte ihm auch eine Stelle als Zirkelleiter für Textiles Gestalten im damaligen Kamener Kulturhaus auf der Oststraße ein. Diese Arbeit dort ermöglichte ihm den Blick über den Tellerrand in das etablierte DDR-Kunstgewerbe. Der kreative Input an der damaligen Kunstgewerbeschule in Sondershausen festigte seine Ambitionen für gestalterische Arbeiten. Auch zum Kulturhaus Bischofswerda pflegte er Kontakte und kam mit vielen seiner Zeitgenossen wie zum Beispiel dem Künstler Rosso Majores oder dem Pulsnitzer Grafiker und Blaudrucker Gerhard Hofmann in Verbindung. 1990 ging er mit 60 Jahren in Rente. Das ist der Beginn seiner wohl schöpferischsten Lebensphase, denn jetzt hat er Zeit seinen handwerklichen Fähigkeiten und seinen künstlerischen Ansprüchen Raum zu geben. Seit dieser Zeit entstanden unzählige Werke mit Schere und Papier. Er beschäftigt sich mit Themen wie Natur- und Stadtlandschaften, Tiere und Pflanzen sowie Mode und Märchen. Außerdem beherrscht er nahezu alle Arten von Häkelarbeiten.“

In Pulsnitz werden neben den Scherenschnitten und Häkelarbeiten auch Ostereier zu sehen und zu kaufen sein. Als Musik wünschte sich Manfred Richter zur Eröffnung Operettenmelodien. Der Wunsch wird von Holger Miersch und Kathy Leen aus Dresden erfüllt. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Dieser Nachmittag verspricht ein

ganz besonders beeindruckendes Erlebnis zu werden und würdigt eine faszinierende Lebensleistung. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. (Geöffnet jeweils Sonntag 14-17 Uhr)

Horst Leifer zum 80. Geburtstag
Am Sonnabend, dem 30.03.2019, um 14 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz eine umfangreiche Ausstellung mit 50 Gemälden und zahlreichen Aquarelle des Malers Horst Leifer aus der Sammlung Alfons Butz. Der Künstler wurde 1939 in Altreichenau (Riesengebirge) geboren und studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden Malerei. Arbeiten von Leifer befinden sich in der Galerie Neue Meister in Dresden, in der Schweriner Kunstsammlung und in der Kunstsammlung in Rostock, um nur einige Orte zu nennen. Den Ernst-Rietschel-Kulturring und Horst Leifer verbinden seit 1995

zahlreiche gemeinsame Ausstellungen in Pulsnitz, Dresden, Braunschweig, Sigmaringen, Freiburg und Berlin. Horst Leifer starb 2002 in Sanz (Vorpommern). Alfons Butz war von 1989 bis 2002 einer der bedeutendsten Sammler der Kunst Horst Leifers und seit 1996 Mitglied im Kulturring. Nach dem Tod des Sammlers übergaben die Erben einen umfangreichen Teil der Sammlung als Schenkung an den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.. Zur Eröffnung spricht der Direktor der Städtischen Sammlungen Dresden,



Selbstbildnis Horst Leifer
Foto: Jürgen Matschie

Dr. Gisbert Porstmann. Musiker der Staatskapelle Dresden, von denen einige auch Leifersammler sind, haben den musikalischen Part übernommen. (Geöffnet jeweils Do, Fr und So 14-17 Uhr)

Mein kleines Paradies
Die Ergebnisse eines Kunstprojektes unter Leitung von Jürgen Cominotto mit zehn Kindern sind vom 1.3.-23.03.2019 jeweils Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr



Kinder vom Projekt: Celine, Dominik, Georg, Hanna-Lena, Katrin, Kevin, Marie, Mohamed, Sophie
Foto: Anke Richter

und nach Vereinbarung im Geburtshaus Ernst Rietschel unter dem Motto „Mein kleines Paradies“ zu sehen. Koordiniert wurde das Projekt vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerhilfe Sachsen e.V. Sozialpädagogische Tagesgruppe Kamenz und der Oberschule in Pulsnitz. Besonderer Dank gilt Töpfermeister Michael Jürgen für das Brennen der kleinen Kunstwerke und die technische Unterstützung. Ermöglicht haben diesen Ferienkurs Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die der Bundesverband der Bildenden Künstlerinnen und Künstler e.V. in Berlin bewilligte. (Geöffnet Sonntag 14 und 17 Uhr und nach Vereinbarung)

Lehmbruck in Paris

Am Mittwoch, dem 13.03.2019, um 19 Uhr hält von Prof. Helmut Heinze einen Vortrag zu Leben und Werk Wilhelm Lehmbrucks im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Anlass für diesen Vortrag ist der 100. Todestag Lehmbrucks am 25. März diesen Jahres. Wilhelm Lehmbruck gehört zu den bedeutendsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Klavier und Violine

Zu einem Konzert mit Schülern aus der Klasse von Prof. Karl-Heinz Will von der Hochschule für Musik und Theater Rostock lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gemeinsam mit der Helios Klinik Schloss Pulsnitz und unterstützt durch die Deutsche Chopingesellschaft e.V. am Sonnabend, dem 23.03.2019, um 19 Uhr in den Kultursaal im Schloss ein. Es erklingen Klavierwerke und Musik für Klavier und Violine von Bach, Haydn, Beethoven, Chopin u.a.. Die Interpreten sind im Alter von 15 und 18 Jahren und alle Preisträger verschiedenen Wettbewerbe. Alle Freunde der klassischen Musik sind herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert

Fête de la Musique

Am 28. Februar läuft die Anmeldefrist für das Musikfest ab. Nachzügler haben noch die Chance, sich innerhalb der ersten zwei Wochen im März unter www.fete-de-la-musique-pulsnitz.de anzumelden.



Neuanschaffungen

- Erwachsenenliteratur**
- Cristina Caboni: Der Zauber zwischen den Seiten (Roman)
 - Teresa Simon: Die Oleanderfrauen (Roman)
 - Ulrike Renk: Jahre aus Seide (Historischer Roman)
 - Paula Daly: Stiefmutter (Thriller)
 - Elizabeth George: Wer Strafe verdient (Krimi)

- Kinderliteratur**
- Sabine, Städtig: Petronella Apfelmus
 - Julia Boehme: Tafiti und das verschwundene Geburtstagskind
 - Nicole Bükler: Drachengeschichten
 - Susanne Weber: Die Eule mit der Beule (Toniefigur)
 - Benjamin Blümchen - Töröö für alle Fälle (Toniefigur)

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten: Siehe Seite 12

Göttergatten

Was Männer wirklich über ihre Frauen denken

Am 8. März ist Frauentag! Weltweit hat der internationale Frauentag für die Durchsetzung von gleichen Rechten und Pflichten für Mann und Frau noch immer große Bedeutung. Vom Landratsamt in Bautzen ging die Initiative für zwei Lesungen in Kamenz und Pulsnitz, die am internationalen Frauentag stattfinden werden, aus. Am Freitag, dem 8. März 2019, um 15 Uhr laden das Landratsamt Bautzen und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gemeinsam alle Interessierten – egal ob Frau oder Mann – in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz zur Lesung aus dem Buch „Göttergatten“ von Martina Rellin ein.

Die Autorin, geboren 1962 in Hamburg, ist Journalistin und Buchautorin. Von 1994 bis 2001 war sie Chefredakteurin der Zeitschrift „Das Magazin“. Als Autorin wurde sie bekannt mit ihren Berichten aus dem Frauenalltag „Ich habe einen Liebhaber“ und „Klar bin ich eine Ost-Frau“. Martina Rellin lebt mit ihrer Familie bei Berlin. Zum Inhalt ihres Buches schreibt die Autorin: „Fast jede Frau weiß: Wenn's drauf ankommt, schweigen sie. Männer! Doch das Klischee, Männer hätten nur Autos, Fußball und andere Frauen im Kopf, stimmt natürlich nicht. In diesem Buch steht, was Männer wirklich über ihre Frauen denken, was sie nervt und wofür sie sie lieben. Wahre Geschichten über den Ehe-Alltag aus Sicht der Männer: Das ist neu, überraschend und ehrlich! Männer von heute sind anders als ihre Väter: offener und partnerschaftlicher, daran besteht kein Zweifel. Und doch wissen Frauen oft nicht, was in ihnen vorgeht.“



Martina Rellin

Männer gehen Konflikte gerne aus dem Weg, Gespräche mit ihnen über Familie und Beziehung sind fast immer mühsam. In diesem Buch brechen Ehemänner ihr Schweigen, sie erzählen freimütig, selbstkritisch und oft ausgesprochen humorvoll. Und es zeigt sich: Männer schweigen gegenüber ihren Ehefrauen eher aus Bequemlichkeit denn aus mangelnder Liebe. Sie wollen Missverständnisse und Streit vermeiden, wissen aber auch, dass sie oft das Gegenteil erreichen. Diese wahren Geschichten erlauben Frauen einen Blick in die Gefühls- und Erlebenswelt der Männer – und lassen erkennen, dass Männer durchaus beziehungsstauig und nicht zuletzt liebenswert sind.“

Über großes Interesse freuen sich die Autorin und die Veranstalter. Eintritt frei!

Sabine Schubert

Spielmanszug Pulsnitz e.V. - Unsere Pläne

Neues Jahr, neue Schritte, neue Choreographien. Und so starten die drei Tanzgruppen des Spielmanszuges Pulsnitz voller Kraft und Motivation ins Jahr 2019.

Mit neuem Nachwuchs und reichlich guter Laune, steht auch diesmal wieder der Spaß im Vordergrund. Die Arbeiten haben begonnen und so können Sie auch dieses Jahr wieder unsere „Pulsnitzer Krümel“ bei ihren neuen Tänzen in ihren schönsten Kostümen betrachten.

Aber auch die „sweet cranberries“ und die „smiling cherries“ haben sich etwas ganz Besonderes überlegt, denn 2019 soll kein Jahr wie jedes andere werden. Nein, 2019 steht ganz unter dem Motto „old but gold“. Wir gehen zurück in die Vergangenheit und lassen uns von den Hitparaden der 80er und 90er treiben. Seien auch Sie dabei und erinnern Sie sich mit uns zurück, in eine Zeit, in der Jeansjacken und Neonfarben modern waren. Wir freuen uns auf Sie!

Bis bald, Spielmanszug Pulsnitz e.V.

Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH schreibt eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst für 2019/2020 aus. Einsatzbereiche sind Stadt- und Pfefferkuchenmuseum, Archiv, Bibliothek, Pulsnitzinformation sowie PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Interessierte können sich ab sofort bewerben. Frühester Beginn ist August 2019.

Ansprechpartner ist Herr Andreas Jürgel (035955-70924, juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de) Vorrangig richtet sich das Angebot an unter 25jährige.

Schließung Stadtmuseum

Die Monate Oktober bis Dezember 2018 standen ganz im Zeichen des Pfefferkuchens. Zahlreiche Buchungen für Museumsführungen, Verkostungen, Backen und Drucken waren neben dem Alltagsgeschäft zu meistern. In dieser Zeit bleibt alles andere liegen. Der Januar im neuen Jahr wird dann genutzt, um wieder Ordnung zu schaffen und liegengeliebene Projekte anzugreifen. Ziel für 2019 ist es, das Archiv weiter zu strukturieren und die Dauerausstellung anzupassen. Hierfür kann es zu veränderten Öffnungszeiten teilweise auch zur Schließung der Stadtmuseums (Goethestraße 20a) in den Monaten März bis Mai kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Das Pfefferkuchenmuseum (Am Markt 3) öffnet wie gewohnt.

Mitte des Jahres wartet dann die erste Sonderausstellung für 2019 auf ihre Besucher. Im Näheren wird der Blaudruck dargestellt, welcher erst kürzlich zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Eine Künstlerin, welche seit 2015 eng mit der Blaudruckwerkstatt in Pulsnitz zusammenarbeitet, geht zusammen mit

einem Fotografen sowie einer Modeschneiderin auf die Kultur- und Produktionstechniken des Blaudrucks ein. In einem dreiteiligen Projekt – bestehend aus einer künstlerischen Dokumentation der Produktionstechnik, der Entwicklung eines zeitgenössischen Kleidungsstück und einer öffentlichen Präsentation (formal angesiedelt zwischen Ausstellung & Modenschau) – soll der Blaudruck als



Theresa Schnell und Cordula Reppe in der Blaudruckwerkstatt beim Färben der Stoffe.

kulturell verwurzelte Produktionstechnik veranschaulicht und aktualisiert werden. Genaue Informationen zur Ausstellung folgen in der nächsten Ausgabe.

A. Jürgel

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Populäre sächsische Hofgeschichten

9,99 €

Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Geschichte der sächsischen Regenten von Karl dem Großen bis Kurt Biedenkopf - Anekdoten und Sagenhaftes vom sächsischen Hofe aufbereitet von Erfolgsautor Henner Kotte. Die Sachsen waren den Monarchen des Landes stets dankbar und ergeben, und ein bisschen Monarchie ist bis heute in Sachsen geblieben. 500 Jahre standen die Wettiner dem Lande vor. In Dresden sind alle einstigen Herrscher des Fürstentums im Fürstentum auf Meißner Porzellan verewigt. Sachsenkönige lieferten sich sagenhafte Schlachten, protzten mit Prunk und hinterließen sehenswerte Burgen, Schlösser und Verliese. Landeskinder erzählen gern von den Monarchen. Manche der überlieferten Hofgeschichten haben sich genau so abgespielt. Henner Kottes lustvoll zusammengetragenen Fakten, Schnurren, Halbwahrheiten und Tipps zu Originalschauplätzen bieten eine informative sowie unterhaltsame Lektüre und sind eine Hommage an die Sachsen und ihre Regenten.



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 22 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a • 01900 Großröhrsdorf

Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Dezember 1918

Am 1. Dezember verzichtete Kronprinz Wilhelm von seinem Exil in den Niederlanden aus auf den Thron. Am 16. Dezember kommt es dann zum Wendepunkt der Novemberrevolution. Der Reichskongress der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin tritt zusammen und setzt für den 19. Januar 1919 Wahlen zur Nationalversammlung an. Das war der Beginn der Weimarer Republik.

Noch immer erscheinen Traueranzeigen für Soldaten, die in Lazaretten ihren Kriegsverwundungen erlegen sind oder deren Verbleib erst jetzt festgestellt werden konnte. Das Sächsische Rote Kreuz schickte noch drei Lazarettzüge nach Bukarest und Brest-Litowsk, um Verwundete heimzuholen.

Durch die Abgabe von 5000 Lokomotiven an die Siegermächte auf Grund des Waffenstillstandsvertrages erfolgt der Zugverkehr nur noch eingeschränkt. Fahrten über die Weihnachtsfeiertage sollen unterbleiben.

Die Textilarbeitergewerkschaft in Zittau beschloss, künftig für Mädchen 1,55 Mark und für ältere Frauen 1,85 Mark Stundenlohn zu fordern.

Am 17. Dezember fand eine Stadtverordnetenversammlung in Pulsnitz statt. Themen waren unter anderem die Verpachtung der Mittelmühle an Ernst Lorenz für 2.000,00 Reichsmark für ein Jahr. Die Erhöhung der Hundesteuer um fünf Mark wurde mehrheitlich abgelehnt. Die vom Ministerium des Inneren herausgegebene Verordnung über die Stadtverordnetenwahlen wurde verlesen. Zukünftig soll es 15 Stadtverordnete geben die am 9. Februar 1919 auf zwei Jahre gewählt werden. Der Rat beschloss eine Anleihe von 20.000 Mark zur Hebung der Wohnungsbautätigkeit in Pulsnitz aufzunehmen.

Der Stadtrat gab am 28. Dezember bekannt, dass die Wählerlisten für die Deutsche Nationalversammlung für Jedermanns Einsicht im Rathaus ausliegen. Die Stadt Pulsnitz wird in zwei Stimmbezirke aufgeteilt.

Versorgungslage

In Sachsen erfolgt die Nahrungsmittelversorgung im Dezember 1918 unter schwierigsten Verhältnissen. Die vorhandenen Nahrungsmittelreserven waren aufgebraucht. Die letzte Ernte reichte nicht aus, um daraus das Heer und die Bevölkerung zu versorgen. Dazu kam

noch die Ausbreitung der Spanischen Grippe. Es fehlten Arbeitskräfte bei der Ernte, der Heranschaffung der Rohstoffe und der Verarbeitung in den Fabriken.

Um den Mangel an Zahlungsmitteln abzuwehren, gibt der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Kamenz Ersatzgeld-Gutscheine über 20 und 5 Mark heraus die durch die Sparkassen und Banken in Verkehr gebracht werden.

In den Verkaufsstellen können gegen Vorlage der Nahrungsmittelkarte ½ Pfund Kunsthonig und ¾ Pfund Marmelade erworben werden. Am 5. Dezember findet im Freibankgebäude ein Talgverkauf statt. Pro Person werden 20 Gramm für 13 Pfennige auf Brotkartenausweise ausgegeben.

Der Stadtrat gibt bekannt, dass am 11. Dezember die Ausgabe der Spirituskarten an minderbemittelte Personen zu Kochzwecken und für die Kranken- und Säuglingspflege erfolgt. Für Leuchtzwecke kann Spiritus nicht abgegeben werden.

Am 13. Dezember werden von der Sächsischen Munitionskolonie auf dem Pulsnitzer Markt ca. sechzig Militärpferde versteigert.

Am 13. und 14. Dezember konnten in bestimmten Pulsnitzer Geschäften Eier auf Bezugsschein zum Preis von 55 Pfennigen pro Ei gekauft werden.

Dem hiesigen Kriegsunterstützungsausschuss ist wieder Strickwolle zur Anfertigung von handgestrickten Militärsocken durch Frauen und Mädchen zugewiesen worden. Die Wolle wurde in der Kriegsschreibstube des Rathauses am 16. Dezember abgegeben.

Am 19. Dezember fand in Pulsnitz wieder eine Verteilung von Marmelade gegen Vorlage der Nahrungsmittelkarte statt.

Am 19. Dezember gab der Stadtrat bekannt, dass fünf Zentner Karpfen gegen Abgabe einer Fischkarte zum Verkauf gelangen. In der Zeit vom 16.-29. Dezember erfolgt die Ausgabe von 300 Gramm Fleisch pro Bezugskarte.

Am 21. Dezember wurde vom Stadtrat auf Anordnung des Ministeriums in Dresden festgelegt, dass zur Einsparung von Kohlen für die städtischen Kanzleien und Kassen und für das Standesamt durchgehende Öffnungszeiten eingeführt werden.

Am 24. Dezember wurden folgende Lebensmittel auf Karten ausgegeben: Ein Viertel Pfund Suppen und für Kinder zusätzlich ein Pfund Nudeln, ein Viertel

Pfund Haferfabrikate und 200 Gramm Graupen sowie 50 Gramm Butter für 45 Pfennige.

Aus der Geschäftswelt

Der Konsumverein für Pulsnitz und Umgebung gab bekannt, dass die Auszahlung der Rückvergütung täglich in seinem Kontor erfolgt. Es wurde gebeten, Kleingeld mitzubringen.

Friseur Fritz Haase aus Pulsnitz, Kurze Straße teilt mit, das er sein Friseurgeschäft nach Heimkehr aus dem Kriegsdienst wiedereröffnet. Desgleichen Fleischermeister Oswin Gräfe auf dem Polzenberg und der Schmiedemeister Albert Luft.

Am 21. Dezember eröffnete im Hotel Grauer Wolf in Pulsnitz, Am Markt Willy Kaufmann ein Kino. Er verspricht dem verehrten Publikum in Zukunft nur erstklassige Programme zur Vorführung zu bringen.

Kirstens Conditorei und Café auf der Kamenzer Straße empfahl während der Feiertage seine bestgelegenen Lokalitäten. Für kalte und warme Getränke sowie ein der Zeit entsprechendes Conditorei-Buffet ist bestens gesorgt.

Herr Walter Wieske teilt mit, das er das von Herrn Alwin Biereichel geführte Speditions-, Möbeltransport- und Kohlengeschäft Friedrich Wilhelm Gräfe ab 01.01.1919 käuflich erworben hat und bittet die werte Kundschaft das seinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf sich zu übertragen.

Veranstaltungen

Am 2. Dezember sprach im Saal des Schützenhauses Dr. Brüß aus Leipzig über die gegenwärtige innere Lage. Der neugegründete demokratische Wahlverein hatte zu dieser Versammlung geladen.

Am 8. Dezember fand im Obergasthof Lichtenberg eine öffentliche Volksversammlung mit dem Thema statt: „Die Revolution und ihre nächsten Aufgaben“.

Am 7. Dezember fand im Ratskeller die erste Hauptversammlung der Kriegsbeschädigten-Vereinigung Pulsnitz statt. Kamerad Otto Schirmmeister übernahm die Rechtsauskunftsstelle und erklärte sich bereit jeden Dienstagabend kostenlos Rat und Auskunft zu erteilen.

Am 15. Dezember gab das Zirkus-Variété Wilke zwei große Familienvorstellungen im Schützenhaus Pulsnitz.

Vom 20. bis 23. Dezember fand im Gasthof Pulsnitz Meißner Seite ein großes bayrisches Bierfest statt. Dazu lud der Eigentümer H. Menzel ein.

Am ersten Weihnachtsfeiertag veranstaltete der Männergesangsverein Liederkranz im Gasthof zur König-Albert-Eiche in Ohorn einen Unterhaltungsabend. Der Reinertrag floss dem Wohlfahrtsausschuss und den verwundeten Kriegern Ohorns zu.

Das Schützenhaus, das Waldschlösschen, der Gasthof Vollung, sowie der Gasthof Pulsnitz Meißner Seite luden zu Silvester zu Tanzveranstaltungen ein.

Was sonst noch interessierte

Die Schule rügt das zuchtlose herumtreiben von Kindern am Bahnhof. Wenn Kinder Abend für Abend vor dem Bahnhof lärmen, schreien und Erwachsene belästigen, so ist das ein Unfug. Kinder gehören am Abend ins Haus.

Am 18. Dezember kam es auf dem Bahnhof Radeberg zu einem bedauerlichen

Unfall. Der vierundzwanzigjährige Maler Max Oelsch stürzte vom Zug und fand dabei den Tod.

Frau Rosa Fischer aus Pulsnitz, Schlossstraße 122 fordert die Person auf, welche am 20. Dezember ihr Firmenschild vom Schaufenster gestohlen hat, dieses wieder hinzulegen. Sie zahlt zwei Mark Belohnung für denjenigen der den Täter namhaft macht.

Der Kaufmann und Rittmeister der Reserve Heine aus Dresden gab zu Weihnachten seine Verlobung mit Frau Else Feilgenhauer aus Pulsnitz bekannt.

Einbrüche und Diebstähle wurden im Dezember unter anderen gemeldet: Aus Lichtenberg zwei Geldtaschen und 70 Mark, aus Friedersdorf zehn Flaschen Himbeersaft, in Obersteina drei Zuchtgänse, fünf Zuchtenten, zwei Hühner, aus Ohorn fünf Truthühner und vier Hühner, Honig und Leinensäcke.

Heimatverein Pulsnitz
Andreas und Michael Schieblich

Damit endet zunächst diese Artikelserie.

Kalenderblatt Februar: Historische Geschäfte Schuhwarenhaus Max Hommig

Das Schuhwarenhaus Max Hommig befand sich auf dem Neumarkt 305, jetzt Ziegenbalgplatz 12. Es bestand von ca. 1905 bis Anfang der 1930er Jahre.



Spätestens seit der feierlichen Einweihung des König Albert Denkmals im Jahr 1907, ist auf fast jeder Postkarte des damaligen Neumarktes, im Hintergrund das Schuhwarenhaus Max Hommig zu sehen. Trotzdem ist zu diesem Geschäft wenig überliefert.

Die Grundstücke Neumarkt 305/308 gehörten damals noch zur Seifensiederei Brückner, die ihre Produktion aber schon auf die Kamenzer Str.252 B verlegt hatte, als sich der Schuhmachermeister Franz Max Hommig dort einmietete. Um die Schuhe günstiger einzukaufen schloss er sich mit elf anderen Schuhgeschäften in Sachsen, zu einer Einkaufsgenossenschaft zusammen. Für 10,50-16,50 Mark konnte er so Lederstiefel an seine Kundschaft unter der Marke „Freischütz“ weiterverkaufen. Deshalb stand auch an einigen Werbeschildern seines Ladens

die Bezeichnung: Schuhwarenhaus Freischütz.

Nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 bis zu seinem Tod 1965 hatte hier der Augenoptiker Kurt Rönisch sein Geschäft, danach Augenoptiker Jochen Meyer. Später übernahm die Augenoptikermeisterin Ute Haase, die bei Meister Rönisch gelernt hatte, den Laden.

Von Ende 1990 bis 2002 führte Wolfram Lunze das Geschäft als Verkaufsstelle für Lederwaren weiter. Seit 2011 befindet sich hier die Fahrschule von Petro Gärtner.

Quellen: Adressbücher Pulsnitz, Nachfahren Familie Rönisch

Andreas und Michael Schieblich
Heimatverein Pulsnitz

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhersdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Neu
Ab Sommer 2019 eröffnen wir im Lehnгут in Großbröhersdorf die Tagespflege „Seniorenperle“!

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Für unsere neue Tagespflege in Großbröhersdorf suchen wir ab Juni 2019 noch einen Fahrer auf 450 €-Basis zur Beförderung unserer Tagesgäste, möglichst mit Personenbeförderungsschein sowie eine Betreuungskraft mit Abschluss.

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Der kleine Urlaub zwischendurch

04.03. Rosenmontagsfahrt: 3 x Schmeckerchen, Witz, Spaß und Musik mit den „Pulsnitztalern“	59,-€
12.03. Willkommen in der Krabat-Mühle, m. Spaß & Unterhaltung, Mittagessen u. Abendbrot	50,-€
16.03. Bad Schema, unser „Renner“ 6h Baden o. schöner Ausflug mit RL, Getränk für alle	43,-€
26.03. Tolles Live-Konzert der „Calimeros“ aus der Schweiz, inkl. Kaffeetrinken u. Abendbrot	74,-€
02.04. Willkommen z. Kaffeeklatsch in der gemütlichen Bergwirtschaft Bieleboh/Dreiländereck	35,-€
07.04. „Let's Rock“ – der Spielmannszug Oberlichtenau mit atemberaubenden Show-Einlagen	68,-€
09.04. Wasserschloss Klaffenbach, Panoramafahrt, Besichtigung, Mittagessen und Kaffeetr.	56,-€

11.03. - 16.03. 6 T. SAISONAUFTAKTFAHRT 2019 mit „Chef & Chefin“ Der Sonne entgegen. Italienischer Charme am Ligurischen Meer im Hotel „Aregai Marinain Santa Stefano al Mare“ ein Top-Angebot mit Qualität für alle Reiselustigen und TRONI-Fans, Rabatt 40€ 515,-€

Interessante Reisen bis Sommerbeginn

05.04. - 12.04. 8 T. Traumfahrt nach Südfrankreich mit Besuch der Provence & Camargue	880,-€
12.04. - 15.04. 4 T. Herrliche Tulpenblüte Holland mit Blumencorso und Grachtenfahrt	450,-€
19.04. - 23.04. 5 T. Wunderschöne Osterfahrt in die Südtiroler Berge mit tollem Programm	489,-€
19.04. - 22.04. 4 T. Osterüberraschung im 4* Maritim Hotel Magdeburg – Frühstück mit Sekt!	495,-€
23.04. - 28.04. 6 T. Herrlicher Gardasee & Ledrosee mit Hotel in Limone und Ausflügen	589,-€
28.04. - 03.05. 6 T. Musik, Wein, Spaß, Ausflüge, Schifffahrt u. mehr am beliebten Balaton	499,-€
02.05. - 05.05. 4 T. Minikreuzfahrt Ostsee mit 4 Tagen + 4 Ländern und der Öresundbrücke	420,-€
10.05. - 12.05. 3 T. Hafengeburtstag Hamburg & Bremen – einmalig interessant und genial	279,-€
12.05. - 17.05. 6 T. Tiroler Zugspitz Arena – atemberaubender Panoramablick und Ausflüge	494,-€
15.05. - 20.05. 6 T. Einzigartige Masurische Seenplatte und Hauptstadt Warschau im Visier	649,-€
02.06. - 08.06. 7 T. Mit Zug & Bus von d. Schweizer Alpen bis ans Mittelmeer nach Nizza	949,-€

Badeurlaub in Kühlungsborn - direkte Strandlage, HP und komfortable Hotelzimmer

19.05. - 24.05. 6 T. Rügen: Hotel Binz 499,-€ oder Hotel Arendsee in Kühlungsborn	479,-€
21.07. - 28.07. 8 T. + 28.07. - 04.08. 8 T. im Morada Resort Hotel Kühlungsborn	699,-€
25.08. - 01.09. 8 T. Morada Resort Kühlungsborn, nach den Sommerferien	699,-€

Erholungsurlaub

23.04. - 07.05. + 30.08. - 13.09. 15 T Kur in Bad Kuduwa mit gute Leistungen	ab 685,-€
22.09. - 27.09. 6 T. Unser TIP! Entspannen Sie an der polnischen Ostsee direkt im wunderschönen 4* Hotel Amber Baltik in Misdroy	399,-€

Reisen ist Leben – haben Sie einfach Spaß! Heidrun & Klaus Helfsgott

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



3. Platz in der Regionalolympiade für das Schachteam der Grundschule Pulsnitz

Beim Turnierdebüt denkbar knapp an der Qualifikation für das Landesfinale gescheitert.

Am 23.01.2019 startete erstmals eine Mannschaft der Grundschule Pulsnitz bei der Regionalolympiade Schulschach in Bautzen. Ein großes DANKESCHÖN an die Schulleitung dafür, dass unser Team entspannt anreisen konnte und gut betreut wurde. So konnten sich unsere Starter Lukas Auxel (Brett 1), Yanneck Steinert (Brett 2), Leif Tenne (Brett 3), Simon Lederhus (Brett 4) und Lennox Gärtner (Ersatzspieler) voll auf die Wettkampfpforten konzentrieren. Das Starterfeld umfasste insgesamt 19 Mannschaften aus den Kreisen Bautzen und Görlitz. Sechs Teams wurden von sehr spielstarken Trainern mit internationaler Erfahrung betreut und von einigen anderen Grundschulen starteten in früheren Jahren schon Mannschaften im Landesfinale. Damit sah es so aus, als wäre der erhoffte Platz im Mittelfeld ein hartes Stück Arbeit und für uns Neulinge keinesfalls gewiss.

Doch hoch konzentriert gelang Lukas, Yanneck, Leif und Lennox in der ersten Runde gegen den späteren Siebenten gleich ein Paukenschlag. Sie fetzten die GS Boxberg mit 4:0 vom Brett. Danach kam einer der ersten Favoriten. Leider dachten zwei Spieler, Bernsdorf I lässt sich genauso lässig abservieren. Das war ein Irrtum. Simon und Lennox wur-

den vom späteren Viertplatzierten sehr schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Auch Lukas musste sich nach langem Kampf trotz einiger Chancen beugen. Es blieb Leif vorbehalten, den Ehrenpunkt zum 1:3 zu erobern. Dieser Wanschuss genügte für das restliche Turnier. Gegen die Mädchenmannschaft der GS „Am Gickelsberg Kamenz“ – am Ende Rang 14 – blieben Lukas, Leif und Simon mit einem Sieg sowie Yanneck mit einem unglücklichen Patt (Partie wird als Unentschieden gewertet) mit 3,5:0,5 unbesiegt. In der nächsten Runde wurden wir der zweiten Bernsdorfer Mannschaft zugelost. Lukas, Leif und Simon gewannen, Yanneck verlor. So konnten wir diesmal den Spieß gegen die späteren Elftplatzierten umdrehen und das 3:1 war diesmal auf unserer Seite. Damit befanden wir uns vor der letzten Runde plötzlich im Kampf um die vorderen Plätze. Antreten mussten wir nun gegen Leutersdorf. Diese letzte Runde forderte noch einmal alle sehr stark, besonders bei denjenigen mit wenig Turnierfahrung. Denn die Schule ist ja in der Regel mittags vorbei, aber hier mussten sich die Kinder noch nachmittags voll konzentrieren. Bei vielen Partien ging es in der letzten Runde hin und her. Letztlich gewannen Lukas, Simon und Lennox und Leif verlor leider unglücklich. So konnten wir das letzte Spiel noch einmal mit 3:1 gewinnen.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung – jeder verlor nur eine Partie – wir waren sowohl nach den Mannschaftspunkten als auch nach den Einzelergebnissen (= Brettunkte) gleichauf



Die erfolgreichen Pulsnitzer Schachspieler.

mit dem Zweitplatzierten. Dieser hatte aber stärkere Gegner zugelost bekommen, so dass wir gegenüber der ersten Mannschaft der Sorbischen Grundschule Bautzen zurücktreten mussten. Sie und der mit 10:0 Punkten unangefochtene Sieger, die Mättig-GS Bautzen, dürfen nun die „Oberlausitz“ bei der Landesolympiade vertreten. Glückwünschen den beiden Bautzner Mannschaften und Glückwunsch unseren fünf Schachspielern für die hart erarbeiteten und verdienten Bronzemedailien und den Pokal.

Holger Längert, Betreuer

Ein vollgepacktes Vereinsjahr steht bevor

Auch dieses Jahr ist für den Reit- und Fahrverein vollgepackt mit Aktivitäten rund um und mit unseren Ponys und Pferden. Den Auftakt bildet, wie in den vergangenen Jahren eine Ausfahrt zur Messe „Partner Pferd“ in Leipzig. Anschließend folgen Jahreshauptversammlung, Sternritt und die Vorbereitungen für das Frühlingfest am 5. Mai auf dem Reitplatz an der Bachstraße 69.

Eine etwas „ruhigere“ Phase bringt uns genügend Zeit unser Reit- und Fahrturnier am 11. und 12. August zu planen. Kurz darauf findet die Kutschenrundfahrt rund um den Keulenberg statt. In diesem Jahr wieder wie gewohnt am 2. Sonntag im September, dem 8.9. Den aktiven Abschluss begehen wir mit all unseren Freunden und Unterstützern am 12. Oktober zur Hubertusjagd. Zwischen durch werden auch wieder

mehrere Mitglieder unseres Vereins auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Turnieren ihr Können zeigen. Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2019 und hoffen Euch als unsere Gäste begrüßen zu dürfen! Wer bei diesen Aussichten Interesse an der aktiven oder passiven Mitarbeit in unserem Verein bekommen hat, kann sich gerne beim Vorstand melden. Denn langweilig wird es bei uns nie! **J. Lunze**

20. Schlossparkcross am Samstag, 9. März 2019

Der traditionelle Pulsnitzer Schlossparkcross feiert dieses Jahr sein 20. Jubiläum. Alle Laufsportfreunde sind herzlich eingeladen. Folgende Laufstrecken in der Startzeit von 10 bis 11.30 Uhr sind vorgesehen

- Kinder U8 bis U10: 800 m (1 große Schlossparkrunde)
- Kinder U12 1.200 m (2 kleine Runden)
- Jugend U14/U16: 1.800 m (3 kleine Runden)

- Jug.U18/Mä./Fr./Sen.: 6.400 m (8 große Runden)
Anmeldung, Startzeiten, Wettkampfbedingungen unter baer-service.de

HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik

48-Stunden-Aktion 2019

Vom 24. bis 26. Mai 2019 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugend-

initiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten.

Bis 30. April 2019 nehmen die Regional-

büros Gruppenanmeldungen entgegen. Für die Region Westlausitz-Ost ist es das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Christoph Semper HOTLINE 0151/12105339. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Handballvorschau März

Samstag, 9. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

11:15 Uhr OLL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Obergurig
13:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - TBSV Neugersdorf 3.
15:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - HSV 1923 Pulsnitz 3.
17:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - SG Radeberg/Königsbrück
19:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TSG Brettnig-Hauswalde

Sonntag, 10. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

10:15 Uhr KL Elbe-Röder mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HC Großenhain 2.
12:00 Uhr BL Sachen-Mitte wJA SG Rödertal/Radeberg - TSV blau-weiß Gröditz
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - NSV gelb-weiß Gröditz
16:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - NSV gelb-weiß Gröditz

Samstag, 16. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - HSV 1923 Pulsnitz
17:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SV Steina 1885

Samstag, 16. März 2019 - Sporthalle des Sorbischen Begegnungszentr. Bautzen

14:00 Uhr OSL Männer SV Obergurig - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 17. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

10:45 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - VfB 1999 Bischofswerda
11:45 Uhr WLL mJE LHV Hoyerswerda - Radeberger SV
12:45 Uhr WLL mJE Radeberger SV - VfB 1999 Bischofswerda
13:45 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - LHV Hoyerswerda
15:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - Seifernmnersdorfer SV
17:00 Uhr OSL Männer - SSV Stahl Rietschen 2.

Samstag, 23. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

13:15 Uhr OLL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SSV Stahl Rietschen

Samstag, 30. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

12:15 Uhr OLL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SSV Stahl Rietschen
14:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - HSV 1923 Pulsnitz
16:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - TuS Löbau
18:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TBSV Neugersdorf 3.

Sonntag, 31. März 2019 - Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr BL Sachen-Mitte wJA SG Rödertal/Radeberg - HC Großenhain
12:00 Uhr WLL Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - TSG Brettnig-Hauswalde
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - TBSV Neugersdorf 2.
16:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV rot-weiß Sagar

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Der Lohn harter Arbeit

Am 9. Februar war es endlich soweit. Unsere SmileStyleKids hatten ihren großen Auftritt beim DDP- Cup in Dresden, wo sie sich mit rund 1000 anderen Tänzern messen konnten. Viele fieberten in der

und Jungen (8-12 Jahre) mit Tanzerfahrung. Die Trainingszeiten entnehmen sie unserer Internetseite.

Der März bietet aber noch ein weiteres Highlight: Unser neues Musical „Im freien Fall“ feiert am 17. März im Stadt-Theater Kamenz Premiere.



Erfolgreiche SmileStyleKids

ausverkauften Messe Dresden mit. Die vielen Wochen der besonders intensiven Vorbereitung und die Aufregung haben sich ausgezahlt. Wir konnten es kaum fassen: Der 3. Platz in der Kategorie Hip Hop und Showdance Kids!! Ausgelassen und erschöpft gab es bei den Tänzern kein Halten mehr, der Jubel war riesengroß.

Nun haben unsere SmileStyleKids erstmal vier Wochen Pause, bevor dann für neue Wettbewerbe trainiert wird. Um unsere Wettkampfgruppe zu stärken, suchen wir weiterhin talentierte Mädchen

auseinanderzusetzen. Unser Musical soll ein Beitrag dazu sein und alle Akteure haben schon mächtig Lampenfieber.

Im Rahmen des Schüler-Welt-Theater-tages zeigen wir das Musical auch am 25. März im Deutsch Sorbischen Volkstheater in Bautzen.

Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass es wichtig ist, sich mit Ausgrenzung und Mobbing kritisch

auseinanderzusetzen. Unser Musical soll ein Beitrag dazu sein und alle Akteure haben schon mächtig Lampenfieber.

Im Rahmen des Schüler-Welt-Theater-tages zeigen wir das Musical auch am 25. März im Deutsch Sorbischen Volkstheater in Bautzen.

All unsere Erfolge, Auftritte und Wettbewerbe wären aber nicht ohne das Engagement vieler Eltern, Helfer und nicht zu letzt der Tanzpädagogen möglich und dafür sagen wir einfach nur Danke.

Ihre TTW

Pflege mit und Verstand

Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH

Individuelle Betreuungsangebote in den Westlausitzer Pflegeheimen

In unseren drei Seniorenzentren der Westlausitz Pflege- und Kurzzeitpflege gGmbH werden insgesamt 190 Pflegebedürftige betreut. Dazu kommen 80 Pflegekunden, die durch den ambulanten Pflegedienst in der Region Pulsnitz in ihrer Häuslichkeit versorgt werden. Außerdem leben 15 Mieter im betreuten Wohnen im Seniorenzentrum Pulsnitztal.

Die Standorte unserer Pflegezentren sind Pulsnitz, Ohorn und Elstra. In allen drei Einrichtungen finden die Senioren fachgerechte Pflege und zugewandte soziale Betreuung. Kooperationen mit Ärzten aus der Region sichern die medizinische Versorgung ab.

Unsere Versorgungsformen sind:

- vollstationäre Altenpflege • Tagespflege • ambulanter Pflegedienst
- Pflege von Wachkomapatienten • betreutes Wohnen

Ältere und pflegebedürftige Menschen in den verschiedenen Pflegegraden werden entsprechend des Hilfebedarfes unterstützt. Qualifizierte Pflegekräfte und Betreuungskräfte helfen Ihnen bei der Teilhabe am sozialen Leben. Therapeuten, Pflegenden und Soziale Betreuer kümmern sich um höchstmögliche Lebensqualität für die Senioren.

Kontakt: www.wlpk.de, Böhmisches Eck 1, 01896 Pulsnitz – Sitz der Gesellschaft



Seniorenzentrum Pulsnitztal
Pulsnitz 035955-2030



Seniorenzentrum Im Rittergut Ohorn
Ohorn 035955-2040



Seniorenzentrum Am Stadtpark
Elstra 035793-3955800

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

... der Frühling naht, wir machen Sie mobil



Elektromobil Orion Pro
Aktions-Mitnahmepreis
2399,- €, inkl. Einweisung

Fragen Sie auch nach unseren anderen Modellen.

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de



Aktuelles Baugeschehen März 2019

Sobald die Witterung es zulässt, beginnen im März auf dem **Polzenberg** die restlichen Arbeiten zum Straßenbau. Sämtliche Leitungen einschließlich dem Breitbandkabel wurden im Herbst vor der Winterpause verlegt.

Wann es auf der **Königsbrücker Straße in Friedersdorf** weitergeht ist derzeit noch ungewiss. Die Verhandlungen zwischen dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit der Baufirma zur Mängelbeseitigung an der neuen Frostschutzschicht dauern noch an.

Für das neue **Feuerwehrgerätehaus in Oberlichtenau** wurden im letzten Stadtrat die Vergabeentschlüsse gefasst. Demnach erhielt eine Firma aus Königsbrück den Zuschlag für die Bauhauptleistungen und für die Elektrik bekam die Firma Elektroinstallation Werner Nitsche aus Ohorn den Auftrag. Somit steht dem Baubeginn in der ersten Märzwoche nichts mehr im Wege.

Als Ausweichquartier während der **Sanierung der Grundschule in Oberlichtenau** wird eine ungenutzte Schule im Haselbachtal immer wahrscheinlicher. Das Gebäude kann mietfrei – nur mit Zahlung der Nebenkosten – für die Bauzeit ab Dezember 2019 übernommen werden. Bisher steht jedoch das Angebot für den Busverkehr zum Schülertransport noch aus. Ein Antrag auf Streckung des Förderzeit-

raumes bis Ende 2020 wurde bereits positiv beschieden.

Bei den Planungen zur Medienverlegung und dem Straßenbau auf der **Schulstraße** zwischen Ausbauende Pulsnitzufermauer und der Einmündung **Neue Straße** sind drei Planungsträger beteiligt, für Trinkwasser, Abwasser und Straßenbau. Schließlich soll das Breitbandkabel ebenfalls noch mit verlegt werden. Ab Frühsommer sind die Arbeiten vorgesehen und vorher finden noch die Anliegergespräche statt. Anschließend wird auch in der Neuen Straße die Trinkwasserleitung erneuert und eine neue Druckleitung zur Abwasserentsorgung verlegt.

Für die **Lichtenberger Straße** gibt es nun eine unterschriebene gemeinsame Planungsvereinbarung zwischen Abwasserzweckverband, Landkreis und Stadtverwaltung. Somit können auch für diese Straße die Planungen weiter betrieben werden. Eingeplant ist ein Bau derzeit im Jahr 2021.

Neben dem sporadisch anfallenden Winterdienst bei Schneefall stehen bei den **Arbeiten im Bauhof** mehrere Baumfällungen an. Es handelte sich dabei um vom Gutachter festgestellte notwendige Fällungen wie beispielsweise der großen Rotbuche auf dem Hügel in der Kita Kunterbunt, die einen Pilzbefall aufwies. Auch im Stadion, dem Bad, auf dem Segeltuchgelände, an den Garagenstand-

orten Mittelbacher Straße und An der Müllmühle wurden Bäume gefällt. Eine Kastanie vor dem Friedhof konnte durch umfangreiche Baumpflege noch gerettet werden.

Mit dem Jahreswechsel übergab der Landkreis die Pflege der Containerstandplätze den Kommunen. Der Bauhof beräumt jetzt auch diese Plätze mit und sorgt dort für Ordnung. Das ist jedoch kein Freibrief zur illegalen Müllentsorgung! Dafür ist die Sperrmüllentsorgung als Teil unserer Abfallentsorgung im Kreisgebiet eingerichtet. Jeder Haushalt kann sie einmal im Jahr kostenlos mit der Entsorgungskarte aus dem kreislichen Abfallkalender beantragen.

Sportler wollen auf andere Sportstätten ausweichen

Die Nutzer der **Sportstätte Kante** und die Stadtverwaltung beschäftigen sich intensiv mit der Verlagerung der Trainings- und Wettkampfzeiten in andere Sportstätten für den Fall, dass im kommenden Winter die „Kante“ nicht mehr zur Verfügung steht. Insbesondere die Tischtennispieler wünschen sich angesichts der nun schon mehrfach aufgetretenen kurzfristigen Schließung Planungssicherheit für das kommende Jahr und wollen gern in die Sporthalle an der Hempelstraße umziehen. Dies wird auch Auswirkungen auf die Trainingszeiten der anderen Sportstätten haben. – Ziel ist es, diese Funktionsverlagerung im Sommer abzuschließen.

E. R.

„Sensationen, Attraktionen und jede Menge Komplikationen“

erwarten die Besucher der großen Premiere des „Zirkus Bombastico Marinelli“ am Samstag, dem 30.03.2019 um 16:00 Uhr im bunten Zirkuszelt am CV-Jugendzentrum, Kirchweg 1 in Oberlichtenau.

Bewohner und Unterstützer des Marien-

hauses Rüdersdorf, einer Betreuungseinrichtung für Menschen mit Behinderung sind als Feriengäste in Oberlichtenau zu Gast und studieren gemeinsam mit Profis ein Zirkusprogramm ein, welches an diesem Tag der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Die Künstler freuen sich über eine Spende am Ende der Vorstellung.

Bei sehr kaltem, schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Haus stattfinden.

Susanne Förster

unser roter bus

2018645

Wir laden Sie ♥-lich ein, am Sonntag dem 17.03.19 von 10 bis 16 Uhr mit uns, in Kamenz auf dem Markt zu feiern.

3 auf einen Streich

🏠 - Neueröffnung Reisebüro in Kamenz

🎓 - Einjähriges Bestehen

🚌 - Große Bustaufe (13 Uhr)

Wir holen Sie gratis ab. Unsere Shuttelbus Zeiten:

8.20 Uhr Höckendorf Wendeplatz, Kirche	8.00 Uhr Radeberg EKZ, Heidestraße/Forststraße, Pulsnitzer Straße
8.30 Uhr Großnaundorf Gemeinde	8.15 Uhr Leppersdorf BH Pulsnitzer Straße
8.40 Uhr Lichtenberg Abzw. Kleindittmannsdorf, Mitte, Kirche	8.25 Uhr Großröhrsdorf BH Niederstadt, BH Rathaus
8.50 Uhr Pulsnitz, Mittelbacher Straße, Kante, Schützenhaus, Bahnhof	8.40 Uhr Bretznig Klinke Wendeplatz
9.05 Uhr Friedersdorf Ähre	8.50 Uhr Ohorn ehem. Schlecker, Eiche (über Gickelsberg)
9.15 Uhr Oberlichtenau alle Bushaltesstellen	9.05 Uhr Steina Kroneplatz, Abzw. Elstra
9.30 Uhr Reichenbach Gasthof	9.15 Uhr Möhrsdorf Dorfplatz
9.35 Uhr Häslich Bergstraße, Dorfstraße	9.25 Uhr Gersdorf (alle Bushaltestellen)
9.40 Uhr Bischheim alle Bushaltestellen	9.35 Uhr Elstra Markt
9.45 Uhr Gelenau BH Gasthof	9.50 Uhr Kamenz Handrack, Netto Fichtestraße, Macherplatz
9.55 Uhr Kamenz Markt	10.00 Uhr Kamenz Markt

Freuen Sie sich auf einen schönen Sonntag mit vielen Angeboten im Gepäck und einem tollen Rahmenprogramm mit Buspulling. Lassen Sie sich überraschen!

Reisen mit Pfiff	Kurzreisen – kurz und knackig
30.05.-03.06. Rauris mit Großglockner u. Rundfahrt Zell a. See 495,- €	30.03.-31.03. Musicalmetropole Hamburg inkl. Stadtrundfahrt ab 185,- €
02.06.-05.06. Lavendelblütenfest in Istrien 399,- €	06.04.-07.04. Oberhofer Bauernmarkt inkl. LIVE Konzert 169,- €
20.06.-24.06. Zauber der Dolomiten Südtirol ab 519,- €	19.04.-22.04. Osterkreuzfahrt auf dem Rhein 389,- €
19.07.-21.07. Exklusiv nur bei uns Andrea Berg – das Open Air 2019 399,- €	29.04.-01.05. Musicalmetropole Hamburg mit Möglichkeit Musical ab 185,- €
23.05.-27.05. Entdeckungsreise Dänemarks Süden und der Olsenbande 575,- €	08.06.-10.06. Über Pfingsten zur BUGA nach Heilbronn verreisen 305,- €
28.07.-02.08. Im Pitztal beim Markus 499,- €	15.06.-16.06. Starlight Express in Bochum erleben ab 185,- €
19.09.-23.09. Wein – Puszta – Paprika erlebnisreiche Tage in Ungarn 599,- €	15.06.-16.06. Oberhof am Rennsteig 248,- €
23.10.-26.10. Paris – Je t'aime & Disneyland (Oktoberferien) ab 439,- €	22.06.-23.06. Sommernachtsträume in Prag ab 171,- €
	20.07.-21.07. und 24.08.-25.08. Störtebeker Festspiele 239,- €

••• NEU: Inklusive Haustürabholung (im Einzugsgebiet) bei Mehrtagesfahrten •••

Markt 7 • 01936 Königsbrück • Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676 • Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

Zeit für Stille und Besinnung

Sa, 30.03.2019
18.00 Uhr
Michaeliskirche
Pulsnitz

Taizé - Andacht

Lauschen sie den wundervollen Gesängen aus Taizé.

Festival der Travestie

Die Sensation ist perfekt. Am Samstag den 12.10.19 um 20.00 Uhr gastiert diese einzigartige Show zum ersten Mal im Schützenhaus Pulsnitz. Geboten wird eine rasante Travestieshow von namhaften Travestie-Stars, wie man sie sonst nur im Fernsehen oder den Cabarets unseres Landes sieht. Es wird ein bunter Strauß aus Stimmungshits, gekonnter Starparodie und genialer Stand UP Comedy. Wunderschöne Kostüme, perfekte Gesangs-

und Tanzeinlagen, das ist es, was diese traumhafte Produktion ausmacht. Auch wenn der eine oder andere vielleicht skeptisch ist, hier geht es nur um pure Unterhaltung und große Revue. Ein Fest für die Sinne und eine besondere „Strapaze“ für die Lachmuskeln. Also runter vom Sofa und hinein in das perfekte Entertainment. Karten direkt im Schützenhaus Pulsnitz, in allen SZ-Treffpunkten und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Feuerwehreinsätze

Am 14.01. ging es für uns auf die Wittgensteiner Straße, ein Baum sollte hier schräg stehen und drohen, umzustürzen. Nach Absprache mit dem Eigentümer bestand für uns kein Handlungsbedarf. Kurz vor Mitternacht sollten wir am 17.01. zu einer Türnotöffnung, noch während der Anfahrt kam der Befehl zum Einsatzabbruch, da die Tür bereits geöffnet wurde. Am Nachmittag des 23.01. löste die Brandmeldeanlage der Schlossklinik

aus, nach gründlicher Kontrolle konnten wir einen Fehlalarm feststellen. Auf der Weststraße drohte am 06.02. angeblich ein Baum zu stürzen, vor Ort konnten wir keinen schiefen Baum ausfindig machen. Am 07.02. wurden wir nach Ohorn auf die Silberweidenstraße zur Türnotöffnung gerufen, wir unterstützten die Kameraden aus Ohorn beim Öffnen der Tür.

Marko Sielaff

Wir bekommen Verstärkung!!



Ab dem 01.03.2019 begrüßen wir unsere neue Kollegin Mandy.

Termine können gerne schon vereinbart werden.

Friseursalon Hair-EXpress

Inh. Yvonne Maukel
Schillerstraße 5
01896 Pulsnitz
Telefon 035955/559305

2015544



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inhaber Benjamin Wolf

Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben ...

Wir sind ein junges Familienunternehmen, das die Firma Bestattungsinstitut Muschter in seiner langjährigen Tradition fortführt. Wir bieten Ihnen an, im Trauerfall Sie auf allen Ebenen zu unterstützen. Nicht nur die Auswahl der Urne bzw. des Sarges oder die Form der Bestattung, die für uns wichtig sind, sondern Sie als Partner in der Gestaltung Ihres Trauerprozesses - ein wichtiger Abschnitt in Ihrem Leben. Lassen Sie uns gemeinsam etwas Unersetzliches schaffen: einen friedvollen Abschied und wertvolles Andenken...

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla

Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
Telefon: 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 15
01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Filiale Dresden

Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
Telefon: 0351/ 795 747 82

Wir sind jederzeit für Sie da! Tag und Nacht
0176/ 218 70 876 • info@bestattung-muschter.de
www.bestattung-muschter.de



Thomas Hänsel **BOSCH Service**



Freie Sicht mit 20%

Auf alle BOSCH Scheibenwischer erhalten sie bei uns einen Nachlass von 20% incl. Montage.

Diese Aktion ist gültig vom 01.03. bis 31.03.2019.

Spittelweg 13 01896 Pulsnitz
 ☎ 035955/54514
 www.autoservice-haensel.de

SIE HABEN DEN TRAUM, WIR DIE FINANZIERUNG

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit der Baufinanzierung der Allianz. Wir beraten Sie persönlich und individuell.

Allianz Hauptvertretung **Olaf Jentsch**
 Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
 Tel. 035955.72 450, Mobil 0177.67 59 207
 www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
 Großröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
 natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

☎ 035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

Wir bilden aus!

Unser modernes, solides und mittelständisches Unternehmen am Standort Großröhrsdorf konstruiert und fertigt auf hochmodernen CNC-Maschinen präzise Folgeverbundwerkzeuge für die hauseigene Automatenstanzerei und Dritte aus den Branchen Automobilbau, Fahrzeugelektronik, Elektro- und Küchengeräte, Sanitär u.v.m.

Um unsere soziale Verantwortung zu steigern, bieten wir einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zum

Werkzeugmechaniker/in

ab August 2019 an.

Wenn Sie Ihre guten handwerklichen Fähigkeiten verbunden mit Denkvermögen und pffligem Engagement in einem attraktiven und zukunftsorientierten Familienunternehmen verwirklichen und ausbauen wollen, dann schnell alle Unterlagen an:

HEUER Metallwaren GmbH
 Southwallstraße 3
 01900 Großröhrsdorf
 info@heuer-sachsen.de

HEUER Metallwaren GmbH **Qualität aus Sachsen**
 seit mehr als 70 Jahren

TS Personal-dienstleistung
 Thomas Skumia e. K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

✓ Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
 Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de

Brunnenhof Pulsnitz
Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz

25% auf EYE Screen Business Gläser
 Perfektes Sehen bei Arbeit und Hobby

2 Gläser Eye Screen Business mit Blaulichtreduzierung 259,90€
 (UVP des Herstellers 359,90€)

... & 50% Zweitbrillenrabatt ziehen
Perfektion ist Individualität
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

HAHMANN ART **Optik**

Brunnenhof, Pulsnitz
 Wettinstraße 5
 Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
 Dresdner Straße 4-7,
 Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
 Königsbrücker Landstraße 66,
 Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussuchen in Perfektion

brillen & contactlinsenstudios

Hahmann Optik - Arbeitsplatzkonzepte
Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business – Gleitsichtgläsern

In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze an Computern. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30.000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird.

Zusätzliche Module optimieren die Businessgläser bis zu komplett individualisierten Glasvarianten.

Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen. „Gleitsichtsehen“ macht mit dem Hahmann Optik Business Konzept so richtig Spaß, auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel. Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest ... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrillengläser. Weitere Informationen: www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
 Hahmann Optik GmbH
 Zeiss Relaxed Vision Experte 2018
 Wettinstraße 5, Pulsnitz

TÜV SÜD

Kundenbefragung 2012

- ☑ Kundenservice
- ☑ Kompetenz
- ☑ Zuverlässigkeit
- ☑ Weiterentwicklung

Gesamtnote: sehr gut

Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d.h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Business Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah: Sehbereich 40 – 70 cm
- Konzept Business: Sehbereich 40 cm – 1,5 m
- Konzept Raum: Sehbereich 4 cm – 4,0 m

Unsere Genussvorschau

22.03.2019 **kulinarische Weinverkostung** mit dem Weingut Špalek aus Mähren
 +++Es gibt noch wenige Restkarten+++

11.04.2019 **Buchlesung mit Peter Kube**
 +++leider bereits ausverkauft+++
Zusatzterm am 10.10.2019

Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

Goldene Hochzeit

am 22. März 2019

Egon und Veronika Haase
 aus Oberlichtenau



www.freepik.com

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
 Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg
 0152 34 20 53 74

Freie Kfz-Werkstatt Meisterbetrieb

SOS - Notruf 4 44 48

August-Bebel-Straße 5
 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
 Mobil 01 72 / 344 344 1
 e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Veranstaltungen im März

- 02.03., 19.00 Uhr **Lieder der Heimat** zum Mitsingen und Zuhören mit „Liederwiese“, Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 02.03., 19.11 Uhr **Fasching für Jung und Alt**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Weiße Taube Weißbach
- 02.03., 19.30 Uhr **Frauenfasching**
Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. OLIKA, Lindengasthof Oberlichtenau
- 03.03., 11.00 Uhr **Pieps, die Maus** – Puppenspiel ab 3 Jahre
Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 03.03., 14.00 Uhr **3. Rangergottesdienst Schulhofaktion**, Missionar Ziegenbalg
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V., Grundschule Pulsnitz
- 05.03., 19.11 Uhr **Faschingsdienstag**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Weiße Taube Weißbach
- 08.03., 15.00 Uhr **Martina Rellin liest aus ihrem Buch: Göttergatten**
Was Männer wirklich über ihre Frauen denken, Veranstaltung des Landratsamtes Bautzen und des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 08.03., 19.00 Uhr **Volksmusikduo Krampe**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 08.03., 19.00 Uhr **Tierarztvortrag: Kaninchenkrankheiten**
Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V., Bürgerhaus Oberlichtenau
- 09.03., 10.00 Uhr **20. Schlosspark-Cross**
HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik, Schlosspark Pulsnitz
- 09.03., 19.00 Uhr **3-D Vortragabend mit Dieter Schöne und Monika Geßner**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 10.03. **12.00 Uhr, Sternritt zum Waldhaus „Zur Finke“ in Steina**
Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.
- 10.03., 15.00 Uhr **Manfred Richter – Scherenschnitte** Manfred Richter aus Kamenz führt den klassischen schwarz/weiß Scherenschnitt vor
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der Helios Klinik
- 11./12.03. **140 Jahre Schule Ohorn – Veranstaltungen im Zirkuszelt**
Grundschule Ohorn, Sportplatz an der Turnhalle
- 13.03., 14.00 Uhr **Rentnernachmittag** Goldene Ähre Friedersdorf
- 13.03., 19.00 Uhr **Lehmbruck in Paris**
Zum 100. Todestag des Bildhauers, Vortrag von Prof. Helmut Heinze
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der Helios Klinik
- 13.03., 19.00 Uhr **Öffentliche Chorprobe**
Gemischter Chor Pulsnitz, Körpertherapiesaal Klink Schwedenstein
- 13.03., 19.30 Uhr **Infoveranstaltung Grundschule Oberlichtenau für die Eltern der Schulanfänger 2020**
Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V.
Grundschule Oberlichtenau
- 14.03., 15.00 Uhr **Tag der offenen Tür** Grundschule Ohorn
- 14.03., 20.00 Uhr **Frauenabend: Die Frau am Fenster**
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
- 16.03., 14.00 Uhr **Stammtreff zum Thema: Knospen und Rinde**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 16.03., 19.00 Uhr **Passion** Kirchgemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
- 17.03., 14.00 Uhr **Frühjahrs-/Sommerkinderaschensbörse**
Kita Oberlichtenau, Bürgerhaus Oberlichtenau
- 17.03., 16.00 Uhr **Kasper und Niestefelchen** – Puppenspiel ab 3 Jahre
Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 19.03., 15.00 Uhr **Dienstagstreff** IG Kirchlehn Ohorn, Kirchlehn
- 23.03., 19.00 Uhr **Klavierabend: Schüler und Studenten** von Prof. Karl-Heinz Will, Hochschule für Musik und Theater Rostock in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.03., 19.00 Uhr **Reisevortrag „Kairo“ von Hendrik Lungwitz**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 28.03., 14.00 Uhr **Rentnernachmittag – Frühlingbasteln**
Heimatverein Oberlichtenau e.V., Bürgerhaus Oberlichtenau
- 29.03., 19.00 Uhr **Reisevortrag: Wundervolles Nordböhmen**
Frank Sühnel – Freier Journalist und Wanderleiter
Kultursaal der Helios Klinik
- 30.03.-02.06. **Horst Leifer zum 80. Geburtstag** Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Sammlung Alfons Butz, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Ostsächsische Kunsthalle
- 31.03., 16.00 Uhr **Astronomie für junge Ohren** – Sternwartenführung ab 6 Jahre
Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau		Ohorn	
Restabfall: Di	12. und 26.03.	Restabfall: Mi	06. und 20.03.
Bioabfall: Mo	04. und 18.03.	Bioabfall: Mo	11. und 25.03.
Gelbe Tonne: Mo	11. und 25.03.	Gelbe Tonne: Mo	11. und 25.03.
Papiertonne: Di	26.03.	Papiertonne: Fr	29.03.

(Angaben ohne Garantie)

Seniorenveranstaltungen März

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 06.03., 14.00 Uhr Faschingsfeier
Mittwoch, 13.03., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 20.03., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 27.03., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 06.03., 14.30 Uhr mit Frau Kelm
Mittwoch, 13.03., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 20.03., 14.30 Uhr mit Pfarrer Heidig
Mittwoch, 27.03., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 5. und 19. März 2019, 14.00 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 13.15-15.15 Uhr, Sportstätte Kante, Großer Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf den Schwedenstein
Donnerstag, 14. März, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Wanderstrecke: Obersteinaer Weg – Grenzweg – Einkehr im Bergrestaurant Schwedenstein
Länge: ca. 7 Kilometer
Zurück: über Wanderweg roter Strich
Interessierte sind herzlich willkommen.
Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die April-Ausgabe erscheint am 30. März 2019, Redaktionsschluss ist am 18. März 2019, Anzeigenschluss ist am 18. März 2019.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Montag	geschlossen
Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	12-17 Uhr
Freitag	12-17 Uhr
Samstag & Sonntag	10-16 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a

Öffnungszeiten:
Di bis Do 16-21 Uhr, Fr und Sa 16-23 Uhr, So 16-20 Uhr, Kontakt: Christoph Semper Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Telefon: 03 59 55/4 23 18

Geburtsmuseum Ernst Rietschels
Mein kleines Paradies Ergebnisse eines Kunstprojektes, Ausstellung: 1.3.-23.3.19
Horst Leifer Selbstporträts – Zeichnungen
Eröffnung: 30.03.19, 14 Uhr
Ausstellung: 31.03.-2.06.19
Geöffnet Sonntag 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Ostsächsische Kunsthalle
Horst Leifer zum 80. Geburtstag
30.03.2019, um 14 Uhr Eröffnung
Ausstellung: 31.03.-2.06.19, Geöffnet jeweils Do, Fr und So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
Manfred Richter - Scherenschnitte
Eröffnung: 10.03.19, 15 Uhr, Ausstellung: 10.03.-28.04.19
Geöffnet jeweils Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Kreativkurse/Kindergeburtstage bieten wir in „Alles Natur“ für Gruppen bis ca. 6 Personen ab sofort auf Anfrage an.

Kursinhalte:
- Filzen in Nasstechnik, verschiedene Angebote
- Kräuterseifen gestalten
- Tücher & Schals geschickt kneten
- Kuscheletiere stopfen und vernähen
Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder persönlich bzw. unter info@alles-natur-pulsnitz.de
Öffnungszeiten von Alles Natur:
Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 12 Uhr

Aktion in „Alles Natur“ im März: 20 % auf Spielsachen
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 70 41

Christliche Bücherstube
Bücher, Karten, CDs und DVDs, köstlicher Wein aus Israel, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Ostern, Hochzeit, Geburtstag, Taufe...
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 18. März ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmerversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, jeweils Montag 9.30–10.30 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monate

Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde jeweils Donnerstag, 1. Gruppe 15.30 – 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 – 17.30 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren. Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kindersachenbörse: Am 23. März 2019 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anderes rund ums Kind. Standanmeldungen sind zwingend per Telefon möglich. Emails können nicht berücksichtigt werden. Standgebühr 8 € pro Anmeldung, Familienbildungsstätte Bischofswerda 0 35 94/70 52 90

Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32
Jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegetaxi Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Do 14.3., 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
Do 21.3., 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

01.03. in Ohorn	18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag, Frau Schöbel
03.03. in Friedersdorf in Pulsnitz	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
10.03. in Friedersdorf in Oberlichtenau	10.15 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag, Pfarrerin Grüner
	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Gemeindepädagogin Förster
17.03. in Oberlichtenau in Friedersdorf in Pulsnitz	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
	09.00 Uhr Bibelgesprächsfrühstück im Pfarrhaus, Pfarrerin Hiecke
24.03. in Friedersdorf in Ohorn	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	10.00 Uhr Mitarbeiterdankeschön
30.03. in Pulsnitz	18.00 Uhr Taize-Gottesdienst, Pfarrer Drath
31.03. in Oberlichtenau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
03.03. 14.00 Uhr Ranger-Gottesdienst mit Kinderprogramm, 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen

Röm.-kath. Kapelle St. Marien Pulsnitz, Hempelstraße 2

01.03. 9.30 Uhr	Hi. Messe, Seniorenwohnheim, Wetinplatz 2
02.03. 17 Uhr	Hi. Messe
07.03. 8.30 Uhr	Hi. Messe, anschließend Seniorenvormittag
09.03. 17 Uhr	Hi. Messe
14.03. 8.30 Uhr	Hi. Messe, anschließend Seniorenvormittag
16.03. 17 Uhr	Hi. Messe
17.03. 17 Uhr	Kreuzwegandacht
21.03. 8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
23.03. 17 Uhr	Hi. Messe
28.03. 8.30 Uhr	Hi. Messe, anschließend Seniorenvormittag
30.03. 17 Uhr	Hi. Messe

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
2./3.3. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
9./10.3. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
16./17.3. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
23./24.3. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
30./31.3. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

25.2.,9.,21.3.	Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
10.,22.3.	Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
27.2.,11.,23.3.	Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
28.2.,12.,24.3.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
1.,13.,25.3.	Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
2.,14.,26.3.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
3.,15.,27.3.	Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
4.,16.,28.3.	Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
5.3.,17.,29.3.	Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
6.,18.,30.3.	Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
26.2.,7.,19.,31.3.	Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
8.,20.3.	Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

23./24.2.,5./6.,23./24.3.	Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
25./26.2.,15./16.3.	Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
27./28.2.,17./18.3.	Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
1./2.,19./20.3.	St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
3./4.,21./22.3.	Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
7./8.,25./26.3.	Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
9./10.,27./28.3.	Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
11./12.,29./30.3.	Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
13./14.,31.3./1.4.	Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

Angaben ohne Garantie!